



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

September 2021

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-12	Musikkapelle:	S. 24/25
Sozialsprengel:	S. 13	Herbstfest:	S. 26/27
Waldkindergarten und Hort:	S. 14/15	Schreibwerkstatt:	S. 28
Pfarre:	S. 16	Laienspielbühne:	S. 29
Mittelschule:	S. 17	Schützen:	S. 30/31
120 Jahre Feuerwehr:	S. 18-21	Sport und SVB-Bergmesse:	S. 32-37
Breitenbacher Bauernschaft:	S. 22	WSZ und Termine:	S. 38/39
Feuerwehrfest mit KFZ-Segnung:	S. 23	Jubilarer und Gemeindeamt:	S. 40

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Mittlerweile ist der Herbst ins Land gezogen, und viele von uns beschäftigt die Frage, wie wir mit der noch immer vorhandenen Pandemie über den nächsten Winter kommen werden.

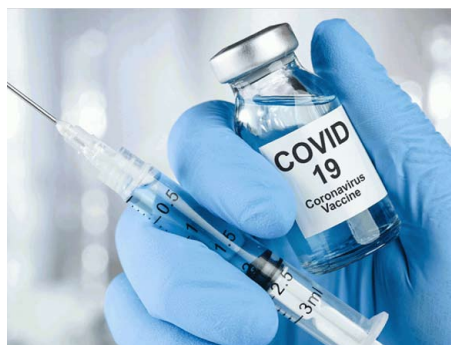


Die Arbeitsmarktdaten sind sehr gut

Dass wir derzeit in Tirol ca. **3,5 % Arbeitslosigkeit** und somit – unter Berücksichtigung der Unvermittelbaren – eigentlich **Vollbeschäftigung** haben, spricht eindeutig dafür, dass sich unsere Betriebe mit der guten Hilfe des Staates gut über die Runden gebracht haben.

Dass aber derzeit hunderte Betriebe (nicht nur Tourismusbetriebe!) händelnd Arbeitskräfte suchen, zeugt von unübersehbaren **Fehlentwicklungen am Arbeitsmarkt**, denen rasch entgegengesteuert werden muss.

Impfung die einzige Lösung



Mittlerweile dürfte wohl fast jedem klar sein, dass eine große Durchimpfungsrate der wesentlichste Schlüssel zur Bewältigung dieser so viel Geld kostenden Pandemie ist.

Ich kann die Argumente der Impfverweigerer gar nicht mehr hören und sehe schön langsam überhaupt nicht mehr ein, dass wir Geimpften auch weiterhin Nachteile ausbaden müssen, die uns vor allem die Impfverweigerer einbrocken.

Es rührt sich wieder was in unserem Dorf

In den letzten Wochen fanden wieder einige lang vermisste **gesellige Ereignisse in unserem Dorf** statt. Ob Hochzeiten, Feste oder sportliche Aktivitäten – es war einfach schön anzusehen, wie sich dabei alle freuten.



Herbstfest am 4. September 2021

Als Bürgermeister bedanke ich mich besonders bei jenen, die dabei aber auch sehr verantwortungsvoll dazu beigetragen haben, dass vorgeschriebene Vorsichtsmaßnahmen eingehalten wurden.

Baustelle im Ortszentrum dauert nur noch ein paar Wochen

Seit einem Dreivierteljahr haben wir nun die **Großbaustelle mitten im Dorf**, und schön langsam ist ein Ende in Sicht.

Bis Winterbeginn wird außen alles abgeschlossen sein, dann wird die Belastung für die Anrainer und Straßenbenützer zu Ende gehen.



Ich bedanke mich bei allen Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis und freue mich auch für unsere MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, wenn sie wieder einen etwas ruhigeren Arbeitsplatz vorfinden.

Viele andere Baustellen in unserem Dorf



Der Bau der TIWAG-Leitung, viele private Bauprojekte, die Schließung der Schotterdeponie am First und zu viele Deponien im Gemeindegebiet u. v. a. m. bringen Schwerverkehr ins Dorf, der manchmal an Grenzen stößt und daher einen besonderen Schutz der Fußgänger erforderlich macht.

Titelbild:

120 Jahre FF Breitenbach!
Fotolocation: vor dem Saphhof
Fotograf: Erich Hussmann

Die Gemeinde im Internet:

www.breitenbach.at
Gemeindeamt:
gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at

Redaktionsschluss

für den Dezember-Pleassinger:
6. Dezember 2021
pleassinger@breitenbach.at

Die kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sind bereits spürbar

Der Wahlkalender für die **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. Februar 2022** ist veröffentlicht, und die entsprechenden Termine hierzu stehen.

Als Stichtag gilt der **15. Dezember 2021**. Ab diesem Zeitpunkt können bereits Wahlvorschläge eingebracht werden (spätestens bis zum **28. Jänner 2022**).



Ich hoffe und wünsche, dass in unserer Gemeinde dabei ein fairer Wettbewerb von Ideen und Vorschlägen im Vordergrund steht und persönliche Beleidigungen und Unterstellungen beim bevorstehenden Werben um Wählerstimmen keinen Platz haben.

Nach 30 Jahren werde ich mich bei dieser Wahl nicht mehr um ein Gemeinderatsmandat bzw. um das Bürgermeisteramt bewerben.

Neue Gemeindemitarbeiter

Nach dem Ausscheiden von Roman Kern und Alexander Duftner sind mittlerweile **Manfred Lengauer, Andreas Hohlrieder** und **Ismail Ahmadi** in den Gemeindedienst eingetreten.

Manfred Lengauer hat – nach dem Wechsel von Christoph Sappl zum Bauhofteam – die Funktion des Hausmeisters übernommen. Andreas Hohl-

rieder und Ismail Ahmadi werden das Bauhofteam verstärken.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei Roman Kern und Alexander Duftner, die beide einen Wechsel in die Privatwirtschaft vorgezogen haben.

Den „Neuen“ wünsche ich für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

Zum Abschluss meines Vorwortes wünsche ich noch schöne Herbstwochen, wenig coronabedingte Einschränkungen bzw. gar coronabedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen und einen guten Winterbeginn – verbunden mit der Hoffnung, dass es sowohl im Beruf als auch in der Freizeit heuer ein halbwegs normaler Winter werden wird.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Ausflug des Breitenbach-Mobil-Teams

20 FahrerInnen sorgen seit rund sechs Jahren für einen reibungslosen Betrieb des Breitenbach-Mobils.

Als Zeichen der Wertschätzung organisierte der Verkehrsausschuss im Namen des Gemeinderates am Samstag, **18. September** wieder einen Ausflug für das ehrenamtliche Team.

Am Vormittag stand eine Führung in der **Brauerei Starkenberg** in **Tarrenz** auf dem Programm. Im Zuge einer sehr professionell begleiteten Führung durch die „*beliebteste Tiroler Kleinbrauerei 2020*“ konnte das Breitenbach-Mobil-Team Eindrücke über die verschiedenen Schritte der Biererzeugung gewinnen. Auch die geschichtsträchtige Entwicklung von Schloss Starkenberg wurde dabei gut erklärt.



Besichtigung der mehrmals umgebauten Brauerei:
Das Sudhaus hinterlässt einen nostalgischen Eindruck.

Nach einem gemütlichen Mittagessen in der Schlossstube ging es weiter nach Stans zum Gasthaus Marschall, wo der gemütliche Ausflug seinen Ausklang fand.

Vielen Dank nochmals an alle Fahrerinnen und Fahrer des Breitenbach-Mobils für eure tolle Arbeit im Sinne der Breitenbacher Dorfgemeinschaft!

Für den Verkehrsausschuss:
Josef Auer



Das Breitenbach-Mobil-Team: Bei perfektem Wetter konnten wir zum Mittagessen im Freien sitzen.

Breitenbach Mobil (Dorftaxi)

Tel.: 0664/839 86 10

Fahrzeiten: wochentags von 8:00 bis 17:00 Uhr

Neubau Volksschule und (k)ein Verkehrskonzept...!?

Mit der Fertigstellung des Rohbaues unserer neuen Volksschule wurde von Teilen der Bevölkerung immer wieder die Frage gestellt, wie die neue Schule mit keinem direkten Parkplatz vor der Schule gebaut werden kann und ob die SchülerInnen wohl auch sicher zur und von der Schule kommen.

Was ändert sich nun verkehrsmäßig im Dorfzentrum konkret?

Das ganze Verkehrskonzept rund um den Bau der neuen Volksschule wurde dahingehend konzipiert, unseren Kindern einen möglichst sicheren Schulweg zu ermöglichen. Der frühere Zustand (drei Schutzwege von der Bushaltestelle bis zur Schule) war für alle untragbar. Deshalb wurden schon früh – auch unter Einbindung der Bevölkerung – Ideen gesammelt, wie die Schulwegsituation nachhaltig verbessert werden kann.

⇒ Westlich des Mehrzweckgebäudes entsteht eine längst überfällige moderne, geräumige und überdachte Fahrradabstellanlage für Schule, Gemeinde und Vereine und vieles mehr.

Schoppergasse:

In der Vergangenheit wurde die Schoppergasse von vielen Fahrzeugen als „**Abkürzung**“ **durchs Dorf missbraucht**, die geltende 30 km/h-Beschränkung wurde kaum beachtet. Damit verbunden war eine zusätzliche Gefahr für Kinder, Fußgänger und Radfahrer auf der teilweise beengten Straße.

Damit wird zukünftig Schluss sein: Der Durchzugsverkehr durch die Schoppergasse wird für einspurige und mehrspurige Kraftfahrzeuge stark eingeschränkt werden.



Ein mit unserem Verkehrsplaner erarbeitetes umfassendes Konzept für einen sicheren Schulweg wird mit dem Volksschulneubau umgesetzt.

Die wesentlichen Verbesserungen können nun wie folgt zusammengefasst werden:

Unmittelbarer Schulbereich:

- ⇒ Bauliche Adaptierung der Landesstraße, sodass nur mehr ein Schutzweg von der Bushaltestelle zur Volksschule erforderlich ist und der Schutzweg von der Landesstraße aus in beide Richtungen gut einsehbar ist.
- ⇒ Der Schutzweg wird mehrfach abgesichert (30 km/h-Beschränkung, permanente Geschwindigkeitsmessung, Blinklampen, ausreichende Beleuchtung)
- ⇒ Der Schulneubau bringt mit sich, dass der Eingang in die Schule zukünftig abseits der Landesstraße nordseitig am Gebäude erfolgt. Damit gibt es zukünftig einen „Innenhof“ zwischen Volksschule, Gemeindeamt und Mehrzweckgebäude. Dieser aufgewertete Platz bleibt autofrei!



Die Schoppergasse soll künftig nur mehr vom Linienbus sowie von Radfahrern und Fußgängern benützt werden.

Elternhaltestellen:

Aus den verschiedensten Gründen werden Kinder mit dem Auto zur Schule mitgenommen. Auch wenn das Zufußgehen, das Fahrradfahren sowie die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu bevorzugen ist, ist es erforderlich, Schulkindern einen sicheren Ein- und Ausstieg aus Autos zu ermöglichen.

So werden zukünftig bei der **Querstraße Schopperanger** sechs Parkplätze als „**Elternparkplätze**“ gewidmet. Wir wollen unbedingt vermeiden, dass Eltern ihre Kinder – wie früher – im unmittelbaren Schulbereich ein- und ausstei-



Querstraße beim Schopperanger samt Elternparkplätze

gen lassen und damit zwar „ihrem Kind“ vermeintlich etwas Gutes tun, indirekt allerdings damit die Sicherheit der anderen Kinder gefährden.

Diese **Elternparkplätze** sind dann in der Früh und zu Mittag für Eltern reserviert. Für spezielle schulische Anlässe (Schulbeginn, Zeugnisverteilung, etc.) mit erhöhtem „Abholbedarf“ ist es zumutbar, das Auto am Hauptparkplatz abzustellen und die Kinder – falls erforderlich – zur Schule zu begleiten bzw. dort abzuholen.

Kurzparkzonen:

Da die unmittelbaren Parkplätze südlich des alten Volksschulneubaues einem zeitgemäßen geräumigen Schulhaus mit modernem Lernkonzept weichen mussten, werden zukünftig die **Parkplätze bei der Friedhofsmauer** sowie bei der **Querstraße Schopperanger** als **Kurzparkzonen** gewidmet.

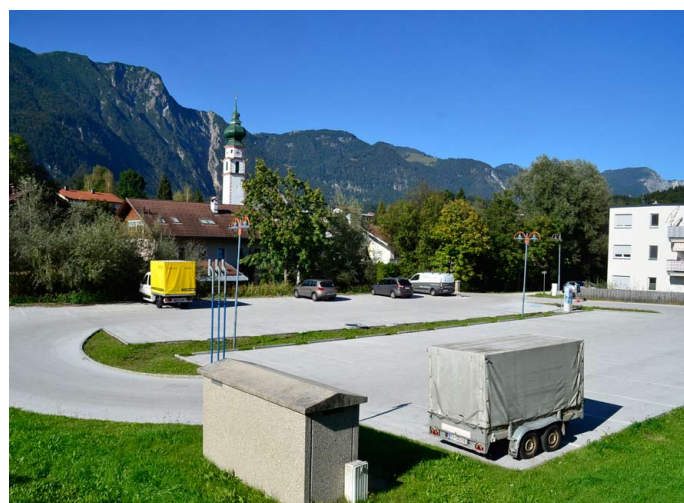


Die Parkplätze bei der Friedhofsmauer werden künftig als Kurzparkzone gewidmet.

Das Wegfallen einiger Parkplätze bzw. Kurzparkplätze im unmittelbaren Dorfzentrum wurde von einigen Gemeindegürgern kritisiert, wir als Verantwortliche in der Gemeinde haben jedoch **die Sicherheit der Schulkinder ganz nach vorne gereiht!**

Das Zentrum (Gemeinde, Schule, Vereinsgebäude, ...) ist von den neuen Kurzparkzonen bzw. bei länger geplantem Parken vom Hauptparkplatz **in wenigen Minuten erreichbar**. Das sollte in der heutigen Zeit wirklich kein Problem mehr darstellen. Ein Behindertenparkplatz im unmittelbaren Zentrumsbereich ist ebenfalls vorgesehen.

Der richtige Standort zur Errichtung unserer neuen Volksschule wurde in unserer Gemeinde auch im Gemeinderat jahrelang diskutiert und letztlich vom 2016 gewählten Gemeinderat nach Abwägung vieler Vor- und Nachteile im Zuge der Gemeinderatssitzung vom **1. Juli 2019** ziemlich einhellig (mit einer Gegenstimme) die Entscheidung getroffen, die Volksschule am bisherigen Standort zu belassen.



Das Ortszentrum ist vom Hauptparkplatz in wenigen Minuten erreichbar.

Hierfür wurde mit der Abt. Dorferneuerung des Landes Tirol ein umfangreicher **Architektenwettbewerb mit mehr als 80 Teilnehmern** abgewickelt.

Natürlich war von Beginn an klar, dass neben der räumlichen Gestaltung der Schule auch die Situierung des Einganges, die Gestaltung der Umgebung und insbesondere ein brauchbares Verkehrskonzept maßgeblich ist für die Realisierung einer zeitgemäßen Schule, aber auch für die Schaffung eines sicheren Weges von und zur Schule.

Wir sind überzeugt, dass wir alle gemeinsam – nämlich die Gemeinde als Schulerhalter, die Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern und Kinder – die da und dort aufkommen Bedenken sehr gut lösen werden.

Bericht: Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und GV Josef Auer, Obm. Verkehrsausschuss

Die Notrufnummer zum Bereitschaftsdienst des Gemeindebauhofes außerhalb der Dienstzeiten:

0664/839 86 04

2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Mit Gemeinderatsbeschluss vom **20. Juli 2021** hat der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach am Inn beschlossen, das derzeit gültige Örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) einer zweiten Fortschreibung zu unterziehen. **Das seit 2013 gültige Örtliche Raumordnungskonzept ist Voraussetzung für allfällige Umwidmungen.** Die Gültigkeit dieses Konzeptes läuft mit **5. Nov. 2023** ab. Die Festlegungen des ÖROK sind die Grundlage für den Flächenwidmungsplan und die darin festgelegten Widmungen.

Im Zuge der Raumordnungsarbeiten der vergangenen Jahre hat sich herausgestellt, dass die Gemeinde schon seit Jahrzehnten über große Baulandreserven verfügt, welche unter bestimmten Auflagen einer Bebauung zugeführt werden können und zukünftig auch zugeführt werden sollen.

Zur **2. Fortschreibung des ÖROK** wird sich der Gemeinderat – für die weitere Entwicklung in der Gemeinde – wieder eingehend mit den raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen befassen. Deshalb hat sich die Gemeindeführung weiterhin die Aufgabe gestellt, die **zukünftigen Widmungen** und auch die bereits rechtskräftig **bestehenden Widmungen** eingehend zu beraten und die bereits im Gemeinderat erarbeiteten Bebauungsregeln in den weiteren Raumordnungsarbeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Damit sollen die bereits geltenden restriktiven Festlegungen und die Vertragsraumordnung auch weiterhin gelten und in der 2. Fortschreibung des ÖROK wiederum aufgenommen werden. Schon in der Vergangenheit haben sich die Gemeindeführung und der bestellte Raumplaner mit diesem Thema eingehend beschäftigt und werden nun diese Arbeiten in Angriff nehmen, sodass die **2. Fortschreibung des ÖROK bis zum 5. November 2023 fertiggestellt** sein sollte.

Dabei ist ein wesentliches Element eine **Bestandsaufnahme**, aufbauend darauf erfolgen die geänderten Festlegungen für die 2. Fortschreibung des ÖROK der Gemeinde Breitenbach.

Daraus hervorzugehen haben die derzeit **vorhandenen Baulandreserven** aus den derzeit schon gewidmeten, aber noch nicht bebauten Grundstücken.

Jede **zusätzliche Widmungserweiterung** muss nach einer **Entwicklungsmatrix** überprüft und einer strategischen Umweltprüfung unterzogen werden. Dafür sind **Fachgutachten** von wesentlichen Bereichen (wie Wasserbau, Natur- und Umweltschutz, Forst, Straßenverwaltung, Wildbach- und Lawinverbauung etc.) einzuholen und in der 2. Fortschreibung des ÖROK zu berücksichtigen.

Terminplan

Bis Ende 2021 ist die Durchführung der schriftlichen und planlichen Bestandsaufnahme sowie die Auflistung der künftigen Entwicklungsbereiche beabsichtigt. **Neue Widmungsanträge sind daher bis 31. Oktober 2021 in der Gemeinde einzureichen.**

Bereits in den letzten Jahren gestellte Anträge sind aufrecht, allerdings wird empfohlen, sich von der Gemeinde das Vorliegen bestätigen zu lassen. Nach Vorliegen eines Entwurfes zur 2. Fortschreibung des ÖROK sind Abklärungen mit der Raumordnungsabteilung und den Fachgutachtern durchzuführen, und diese Unterlagen sind sodann einer Vorprüfung durch die Rechtsabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung zu unterziehen.

Erst nach Freigabe durch die Abt. Bau- und Raumordnungsrecht des Landes kann das **Auflageverfahren** in der Gemeinde – auch mit einer Gemeindeversammlung und mit einem Planer-Sprechtag – durchgeführt werden.

Beibehaltung einer restriktiven Raumordnungspolitik in der Gemeinde Breitenbach:

Aufgrund des bestehenden Baulandüberhangs in der Gemeinde sind die gültigen restriktiven Maßnahmen beizubehalten, welche letztlich der Bevölkerung der Gemeinde dienen und der angestrebten Siedlungsentwicklung entsprechen sollen.

Festgelegte Baulandgrenzen / Bestehende Bebauungsregeln / Vertragsraumordnung

Die im ÖROK festgelegten absoluten Baulandgrenzen sollen zukünftig nur dort ausgewiesen werden, wo diese raumordnungsfachlich unbedingt erforderlich sind.

Die bestehenden Bebauungsregeln sind auch in der 2. Fortschreibung des ÖROK der Gemeinde aufzunehmen, und die Vertragsraumordnung ist weiterhin anzuwenden.

Zusammenfassung

Die 2. Fortschreibung des ÖROK, welches wiederum **für weitere 10 Jahre** ausnahmslos Gültigkeit haben muss, ist umfassend und gewissenhaft vorzubereiten.

Der Raumplaner und der Gemeinderat sind mit dieser schwierigen Materie zweifelsohne gefordert, aber letztlich soll damit wiederum erreicht werden, dass die Belange der Örtlichen Raumordnung in der Gemeinde Breitenbach möglichst umfassend erarbeitet und klare Richtlinien vorgegeben werden können, wie die zukünftige Entwicklung in der Gemeinde auszusehen hat.

Achtung: Antragsfrist bis 31. Oktober 2021!

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

www.breitenbach.at

Erneuerung weiterer Straßenzüge in unserem Dorf

Im Laufe der letzten Wochen wurden, so wie fast jedes Jahr, wieder mehrere Straßenabschnitte in unserem Dorf erneuert, um insgesamt das sehr lange Straßennetz auf Dauer gut in Schuss zu halten.

Grub bis Kaiserblick

Der Abschnitt von Grub bis nach dem Gasthof Kaiserblick wurde gänzlich erneuert und dabei gleichzeitig auch die Breitband-Verrohrung mitverlegt.



Der Abbruch der alten Straßendecke wurde auch gleich genutzt, um für den **Tennisplatz** einen **eigenen Kanalanschluss** vorzusehen. Damit besteht für den Tennisclub Breitenbach die Möglichkeit, eine WC-Anlage zu installieren, um nicht weiterhin die WC-Anlage im angrenzenden Gasthof Kaiserblick benützen zu müssen.

Zwei Hofzufahrten werden heuer noch erneuert

In guter Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, Abt. Ländlicher Raum, werden heuer noch die Hofzufahrten der Höfe „Eulenstein“ und „Huben“ erneuert.

Damit werden von der Gemeinde zusätzlich zu den Mitteln vom bis 2024 gültigen normalen Straßenerhaltungsprogramm (jährlich bis zum Jahr 2024 EUR 120.000,-) noch beträchtliche Förderungsmittel lukriert, die dann nach Übernahme dieser Hofzufahrten ins Gemeindestraßennetz direkt der Gemeinde zugute kommen.

Erneuerung Straße im Ortsteil Berg

Noch im Herbst ist geplant, nach Neuverlegung der Hauptwasserleitung auf einer Länge von ca. 300 lfm im Bereich der Höfe „Heisn“ und „Hoise“ im Ortsteil Berg die Straße ebenfalls zu erneuern.

Somit werden in diesem Jahr bei den angeführten Teilprojekten ca. EUR 400.000,- für die Erhaltung des Straßennetzes ausgegeben.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Gehsteig im Bereich Ramsau neu errichtet

Wie bereits im März-Pleassinger angekündigt, wurde in den letzten Wochen der Gehsteig im Bereich Ramsau 34 bis Ramsau 60 erneuert.

Dabei wurde für die Fußgänger und für die Verkehrsteilnehmer die Sicherheit wesentlich verbessert und gleichzeitig eine **Straßenbeleuchtung** installiert.

Mit der Wahl des ausgeführten Bauprofils wurde auch besonderes Augenmerk auf die **Reduktion der Geschwindigkeit** gelegt.

Seitens der Gemeinde gebührt ein Dank an die betroffenen Grundeigentümer für die unkomplizierte Abwicklung dieses Projektes, das zweifelsohne für alle betroffenen Straßenbenutzer eine Verbesserung darstellen soll.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter



Buchten zur Reduktion der Fahrgeschwindigkeit

Das war die Mobilitätswoche 2021

Die „Europäische Mobilitätswoche“ feiert heuer ihren 20. Geburtstag. Das Ziel der Mobilitätswoche ist unter anderem, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen. Der Verkehrsausschuss unterstützt diese Initiativen nun seit fünf Jahren.

Malen mit Edgar

Edgar, das Maskottchen der Mobilitätswoche, war heuer erstmals zu Besuch bei uns in Breitenbach. Rund 80 Schüler der Volksschule Breitenbach verwandelten am Dienstag, **21. September** den grauen Asphalt vor der Mittelschule in eine blühende Straßenlandschaft.

Herzlichen Dank an die SchülerInnen, den Lehrpersonen und den Direktor für die alljährliche Mitgestaltung der Mobilitätswoche.



Die Mitglieder des Verkehrsausschusses Franz Moser und Markus Luger (v. l.) bei der Überreichung der „Danke-Sackerl“ an Fußgänger und Radfahrer



Da kommt Freude auf! Rund 80 Breitenbacher Volksschüler ließen ihrer Fantasie freien Lauf und verwandelten mit bunten Kreiden den grauen Asphalt vor der Mittelschule in eine blühende Straßenlandschaft.

„Danke Aktion“ für Fußgänger und Radfahrer

Als kleines Dankeschön wurden ebenfalls am 21. September von 5:30 bis 7:30 Uhr an der Innbrücke wiederum kleine Aufmerksamkeiten an Radfahrer und Fußgänger verteilt.

Die Anzahl der verteilten „**Danke-Sackerl**“ steigt erfreulicherweise von Jahr zu Jahr!

Homepage der Volksschule:
vs-breitenbach.tsn.at

„Das Beste aus Breitenbach“

Mit tatkräftiger Unterstützung des Ortsbauernobmannes **Adi Moser** wurde unter dem Motto „**Das Beste aus Breitenbach**“ eine Broschüre erstellt, in der die **Breitenbacher Direktvermarkter** die Vielfalt der Produkte unserer Breitenbacher Landwirtschaft präsentieren konnten.

Immer mehr qualitativ hochwertige Produkte werden - ohne lange Transportwege - direkt im Ort produziert und veredelt.



Broschüre „Das Beste aus Breitenbach“: Wir Konsumenten haben es mit unserem Kaufverhalten in der Hand, ob Lebensmittel regional erzeugt und abgesetzt werden können oder hunderte Kilometer transportiert werden müssen.

„Tirol radelt“ – Verlosung von KUWI-Gutscheinen

Viele Gemeindebürger haben auch heuer wieder für unsere Gemeinde fleißig bei „Tirol radelt“ die Pedale getreten.



Bei „Tirol radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Bestleistungen, sondern um den Spaß beim Radeln.

Zum Saisonabschluss wurden wieder fünf KUWI-Gutscheine á € 50,- verlost. Herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Gewinner Doris Lengauer, Christine Felderer, Ulrike Gschwentner, Manfred Danler und Walter Goldstein!

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die alljährliche Unterstützung bei der Mobilitätswoche!

Für den Verkehrsausschuss: Josef Auer
Fotos: Josef Auer

Gratulation unserer Freiwilligen Feuerwehr zum 120-Jahr-Jubiläum

In diesem Jahr feierte unsere Freiwillige Feuerwehr das 120-jährige Bestandsjubiläum. Anlässlich des diesjährigen Feuerwehrfestes mit der Fahrzeugweihe konnte dieses stolze Ereignis gebührend gefeiert werden.

Als Bürgermeister gratuliere ich daher unserer Freiwilligen Feuerwehr mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit zum 120-jährigen Bestandsjubiläum.

Ich bedanke mich auch im Namen der Breitenbacher Bevölkerung bei den jetzt Verantwortlichen und allen Mitgliedern für ihren selbstlosen Einsatz zum Schutz von Hab und Gut und zur Aufrechterhaltung der Sicherheit in unserem so lebenswerten Dorf.

Unsere mittlerweile so schlagkräftige Feuerwehr, die übrigens zu den ältesten im Land Tirol zählt, hat sich die letzten 120 Jahre enorm entwickelt.

Ausgehend von einer damals gegründeten **Wehrgemeinschaft zur Abwehr von Feuersbrünsten** haben sich in den vergangenen 120 Jahren die **Einsatzgründe völlig verändert**. Mittlerweile stehen vielfältige technische Einsätze, besonders auch rasche Hilfeleistungen bei immer massiver auftretenden Unwettern, im Vordergrund.

Aktuell ist unsere Feuerwehr eine hochmotivierte Truppe, die die Herausforderungen, die jeden Tag auf sie zukommen, mit großem Engagement annimmt.

Um diese Anforderungen bestmöglich erfüllen zu können, braucht es bestens ausgebildete Kameraden, die allzeit bereit sind, da zu sein, wenn sie gebraucht werden.

Es braucht aber auch eine Führung, die zusammenhält! Ganz wesentlich ist dabei ein Ortskommando, das die Feuerwehrjugend, die große Zahl an Aktiven und auch die Reservisten motivieren, führen und begeistern kann.

Notwendig ist aber auch das **Verständnis der Gemeindeverantwortlichen**, die immer wieder die Voraussetzungen dafür schaffen, dass unsere Feuerwehr bestens ausgerüstet und gut untergebracht ist.



Fahrzeugpatin Annemarie Margreiter mit FF-Kdt. Peter Huber und FF-Kurat Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz nach der Segnung des neuen LFBA Fahrzeugs

In seiner Festrede bedankte sich Bürgermeister LAbg. Ing. Alois Margreiter bei der gesamten Feuerwehr für ihren selbstlosen Einsatz zum Schutz der Breitenbacher Bevölkerung und lobte die vorbildliche Zusammenarbeit der gesamten Führungsmannschaft.



Nicht zuletzt möchte ich die Gelegenheit dieses Jubiläums auch dafür nutzen, um mich besonders bei unserem Ortskommandanten **Peter Huber** und seinem Stellvertreter **Josef Leitner** für die einmalige Zusammenarbeit zu bedanken. Sie und die gesamte Führungsmannschaft – so wie auch die Verantwortlichen in den Jahren vorher – haben zweifellos einen maßgeblichen Anteil daran, dass wir alle auf eine starke Feuerwehr Breitenbach blicken können.

In unserer Bevölkerung genießt unsere Feuerwehr einen ganz besonderen Stellenwert. Daher möge der auch nach 120 Jahren noch geltende Wahlspruch „**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr**“ die Verantwortlichen und Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr auch die nächsten Jahrzehnte begleiten.

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Fotos: Klaus Madersbacher



FF-Kdt. Peter Huber, Abschnitts-Kdt. Armin Ungericht, Lds.FF-Kdt. Ing. Peter Hölzl, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger, Kdt.-Stv. Ing. Josef Leitner und NR Ing. Josef Hechenberger (v. l.)

Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigigt:

alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden bzw. gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können **bis 30. November 2021** gestellt werden. Die Formulare liegen bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter

tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare abrufbar.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2019/2020 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, ist eine neuerliche Antragstellung heuer nicht erforderlich.

Gemeindeeigene Geschwindigkeitsüberwachung kommt

Am 20. Juli 2021 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, ein digitales Radarsystem zur gemeindeeigenen Geschwindigkeitsüberwachung mit Kosten von € 118.800,- anzuschaffen. Diesem Beschluss ging eine monatelange Vorbereitung im Verkehrsausschuss der Gemeinde Breitenbach voraus.

Als Erstes wurde bereits im Jahr 2018 der Verkehrsplaner der Gemeinde beauftragt, die notwendigen Daten für die „**automationsunterstützte Verkehrsüberwachung**“ im Ortsgebiet von Breitenbach zu erheben.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Kundl, dem Verkehrsplaner und dem Verkehrsausschuss wurden in weiterer Folge **mögliche Messstellen auf Gemeinde- und Landesstraßen** definiert, welche dann durch den Verkehrsplaner unter Anwendung von Leitfäden und Vorgaben detailgeprüft wurden.

Im Gutachten vom 2. Juli 2019 hat dann der Verkehrsplaner die geeigneten und umsetzbaren Messstandorte endgültig definiert, und diese wurden im Jänner 2020 mit der Behörde und der Polizei weiterverfolgt.



Sechs digitale Radarmessgeräte sorgen demnächst für mehr Sicherheit auf den Straßen Breitenbachs.

Nach Abklärung der Detailfragen (Eigentumsverhältnisse, Anschlussmöglichkeiten etc.) der jeweiligen Messstandorte im August 2020 wurden dann im Mai 2021 die exakten Detailskizzen für die jeweiligen Aufstellungsorte der stationären Radarkabinen festgelegt.

Gleichzeitig wurde mit dem Bundesministerium für Inneres, vertreten durch die Landespolizeidirektion Tirol, eine Kooperationsvereinbarung ausgehandelt, wo festgelegt ist, dass die Gemeinde als Leihgeberin **ein Geschwindigkeitsüberwachungsgerät und 6 Radarkabinen** für ein bestimmtes **digitales Radarsystem** zur Verfügung stellt

und sich gleichzeitig mit dieser Vereinbarung verpflichtet, dem Leihnehmer (der Polizei) eine **permanente Datenübermittlung** von den jeweiligen Standorten an die Landesverkehrsabteilung sicherzustellen.

Neben den Kosten für die Messeinrichtung hat die Gemeinde auch die Betriebs- und Instandhaltungskosten zu tragen.

Die Personalkosten, die mit dem Einsatz des Geschwindigkeitsüberwachungsgerätes verbunden sind, werden von der Polizei getragen.

Die Standorte der künftigen Radarmessungen sind:

- ⇒ Strassmühl - Haus 30
- ⇒ Ausserdorf - Ausserdorf 105
- ⇒ Oberdorf - Oberdorf 29
- ⇒ First - First 30
- ⇒ Strass - Strass 51
- ⇒ Kleinsöll - Kleinsöll 76

Zusammenfassung

Nach einer auch coronabedingt längeren Vorbereitungsphase steht also einer **gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessung ab kommendem Frühjahr** nichts mehr im Wege.

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass im **Bereich der neuen Volksschule** zur Gewährleistung einer möglichst hohen Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler die Geschwindigkeitsbeschränkung von **30 km/h** verordnet wird und die Einhaltung dieser zusätzlichen Reduktion auch **permanent überprüft** wird.

Diese getroffenen Maßnahmen sind das Ergebnis von langjährigen Beobachtungen der Verkehrsteilnehmer in unserem Dorf und Ausfluss unzähliger Geschwindigkeitsmessungen, eines verkehrstechnischen Gutachtens sowie Beratungen des Verkehrsausschusses.

Der Gemeinde geht es keinesfalls um das Abkassieren von Strafgeldern (die ja nur im Bereich der Gemeindestraßen der Gemeinde zufließen), sondern ausnahmslos um die **Verbesserung der Sicherheit** aller Verkehrsteilnehmer!

Der Bürgermeister
LAbg. Ing. Alois Margreiter

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, **2. Oktober 2021** wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die **drei Zivilschutzsignale** „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

FPÖ-Breitenbach unterstützt Afrika-Projekt

Motto: Dort helfen, wo Hilfe wirklich nötig ist

Wie schon in der letzten Ausgabe des Pleassinger berichtet, engagiert sich der Breitenbacher **Manfred Mittermayr** (Lehrer an der deutschen Schule Las Palmas de Gran Canaria) seit einiger Zeit für soziale Projekte in **Gambia** (Afrika).

Des Weiteren hat er jetzt zusammen mit einigen Freunden aus Spanien und Gambia seine eigene Hilfsorganisation gegründet. Hierbei handelt es sich meist um **Schul- und Berufsausbildungsprojekte**.

Im Sommer stellte Manfred einigen Breitenbacher Freunden diese Hilfsorganisation und deren Projekte vor.



GR Peter Bramböck, Manfred Mittermayr und GR Markus Luger bei der symbolischen Scheckübergabe (v. l.)

Daraufhin beschloss die **GR-Liste FPÖ-Breitenbach**, diese Projekte mit **€ 500,-** zu unterstützen. Diese großzü-

gige Spende wird für die Weiterentwicklung der Schule im Dorf Kolior (Gambia) verwendet. Dadurch können nun äußerst nötige Reparaturen an dem Schulgebäude sowie an der Schuleinrichtung durchgeführt werden.

Die Hilfsorganisation „Educando Mentis“ bedankt sich recht herzlich bei den Gemeinderäten **Markus Luger** und **Peter Bramböck** für diese großzügige Spende. Durch euren Einsatz habt ihr einigen Kindern dort in diesem Dorf den Schulzutritt ermöglicht.

Bericht: Manfred Mittermayr

Termine der Pfarre Breitenbach

Sonntag, 3. Okt.:	09.15 Uhr Erntedankprozession – Einzug von Mittelschule 09.30 Uhr Erntedankgottesdienst – Weltmission
Freitag, 29. Okt.:	18.30 Uhr Lichterprozession von Breitenbach nach Kundl 19.00 Uhr Heilige Messe in Kundl
Montag, 1. Nov.:	09.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung
Dienstag, 2. Nov.:	08.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung
Freitag, 24. Dez.:	06.00 Uhr Rorate 15.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Kindersegnung 21.30 Uhr Christmette
Samstag, 25. Dez.:	08.30 Uhr Hochfest der Geburt des Herrn – Festgottesdienst
Sonntag, 26. Dez.:	08.30 Uhr Stefanitag – Hl. Messe
Freitag, 31. Dez.:	16.00 Uhr Dankgottesdienst



Aufgrund Corona kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Diese werden beim Aushang an der Pfarrkirche und auf unserer Pfarrhomepage www.pfarre-breitenbach.at angekündigt. Wir danken für das Verständnis!

Sozialsprengel: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am **21. Juli** fand unter Einhaltung der geltenden Covid-Regeln unsere heurige Jahreshauptversammlung mit **Neuwahlen** statt. Dankenswerterweise hat sich der „alte“ Vorstand dazu bereit erklärt, weiterzumachen und auch in den nächsten vier Jahren für den Sozialsprengel aktiv zu sein. Bei der Jahreshauptversammlung wurden heuer zum ersten Mal **langjährige Mitarbeiterinnen geehrt**. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Treue zum Sozialsprengel und für den tollen Einsatz über so viele Jahre. Ganz generell gebührt den Damen im Sozialsprengel Anerkennung und Dank für ihre engagierte Mitarbeit, besonders in herausfordernden „Corona-Zeiten“.

Bericht: Mag. Sabine Eder-Unterrainer
Fotos: Klaus Madersbacher

Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren unseres neuen Sprengelautos:

Sandoz, Seniorenbund Breitenbach, Erdbau Windisch, Sanitätshaus und Orthopädietechnik Kofler, Landjugend Kundl, Raiffeisenbank Kundl, Exim Transport, Drogerie Ellinger, Zierhofer Ingenieure und Michaelis Apotheke



Der Vorstand: Schriftführer Peter Hohlrieder, Dr. Georg Bramböck, GF Mag. Sabine Eder-Unterrainer, Obmann-Stellvertreterin Marlene Dessl, BM Anton Hoflacher, Pflegerische Aufsicht Maria Hoflacher, Kassierin Wilma Kurz und Obmann Mag. Bernhard Sigl (v. l.)
Nicht im Bild: BM Ing. Alois Margreiter



Ehrungen (v. l.): 10-jährige Betriebszugehörigkeit: Elisabeth Hackl, Susanne Luchner und Sabine Eder-Unterrainer; 20-jährige Treue zum Sprengel: Andrea Mayr.

Neues Sprengelauto

Schon im Frühjahr musste ein neues Sprengelauto angekauft werden, das zu einem Teil von Unternehmen und Vereinen finanziert wurde. Erst im Sommer wurde unser kleiner roter Flitzer mit den entsprechenden Logos beschriftet.

Wir haben die Sponsoren zu einem kleinen Umtrunk mit Jause eingeladen. So hatten wir die Gelegenheit, noch einmal **DANKE** zu sagen und das neue Auto zu präsentieren.

Bericht: Mag. Sabine Eder-Unterrainer
Foto: Sozialsprengel



Verstärkung für das Hort-Team

Ab September 2021 begrüßen wir **Regina Stieß** ganz herzlich in unserem Team.

Regina absolvierte die Erzieherausbildung in Bayern. Im Rahmen der Ausbildung und auch danach sammelte sie Erfahrungen in der Arbeit mit



Regina Stieß verstärkt das Hort-Team.

allen Altersgruppen in verschiedenen Kinderbildungs- und betreueungseinrichtungen im In- und Ausland.

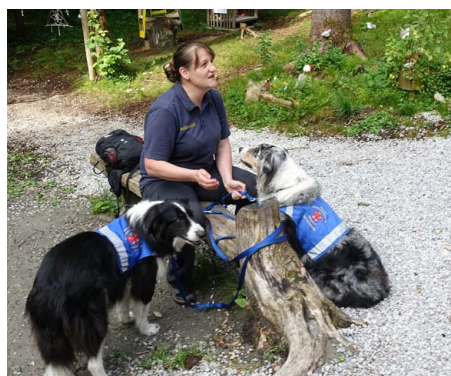
Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Spaß bei der Arbeit im Kinderhort.

Bericht: Katharina Scharnagl
Foto: privat

Tiroler Bergwacht im Waldkindergarten

Müllvermeidung in unserer Natur

Kurz vor den Ferien besuchte uns die Tiroler Bergwacht im Waldkindergarten. Gemeinsam wurde der Müll richtig getrennt und die Kinder lernten, wie lange die Verrottung unterschiedlicher Materialien in der Natur braucht. Zudem wurde den Kindern nähergebracht, wie man sich auf dem Berg richtig verhält.



links: Landesleiterin Gabriele Pfurtscheller kam mit ihren Diensthunden Rookie und Nando.



Müllvermeidung in unserer Natur:

Zu diesem Thema hatten die Kinder viele Fragen.

Rookie und Nando mit dabei, die sich bei den Kindern vorstellen durften.

Es wurde sogar ein Suchspiel mit den Kindern veranstaltet, bei dem der Lawinenhund seine besonderen Künste

präsentierte. Danke für den tollen und interessanten Vormittag, wir alle waren sehr begeistert.

Als besonderes Highlight hatte die Bergwacht die zwei Lawinhunde

Bericht: Waldkindergarten Breitenbach
Fotos: Bergwacht Tirol

Unsere Kinder auf der Theaterbühne

Als Frühjahrsprojekt wurde das Märchen „Die drei kleinen Schweinchen“ ausgesucht. Gemeinsam wurde die Geschichte erzählt, nachgespielt und musikalisch umrahmt.

Jedes Kind bekam eine ganz besondere Rolle im Theaterstück, in die es schlüpfen durfte.



Unsere Schulanfänger spielten die drei kleinen Schweinchen.

Als es endlich wieder hieß, wir dürfen gemeinsame Feste feiern, wurden unsere Mamas zu uns in den Wald eingeladen. Die Kinder zeigten so viel Mut und Selbstbewusstsein und durften all



Hannah, Jakob und David stellten das Holzhaus dar.



Oskar, Lukas und Emma schlüpfen wunderbar in die Rolle des angsteinflößenden Wolfes.



Nina, Christian und Nikian waren stolz, das stabilste Ziegel-Haus zu sein.



Johannes und Klara strahlten sehr als Strohhäuschen.



Kilian und Laurenz führten uns musikalisch durch das ganze Märchen.

ihr künstlerisches Können unter Beweis stellen.

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Mamas, die uns mit vielen Leckereien den Vormittag und somit auch die gemeinsame Feier versüßten.

Bericht und Fotos: Waldkindergarten

Sommer, Sonne und Spaß im Kinderhort

Für die Sommerbetreuung im Kinderhort haben wir uns auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen Highlights für die Kinder überlegt.

So machten wir einige Ausflüge, verbrachten viele Vormittage im Garten oder im Wald, bastelten und werkten, was das Zeug hielt und ließen es uns richtig gut gehen.



Gemeinsames Basteln im Hort

Unsere Ausflüge führten uns zum Beispiel nach **Rattenberg**, wo wir eine Glasbläserei besuchten und wunderschöne Kunstwerke aus Glas bestaunen konnten. Wir fuhren auch mit dem Bus nach **Kramsach** zum Stadlerhof und durften uns dort im Bogenschießen üben oder bestaunten in einer anderen Woche die alten Bauernhöfe und Ausstellungsstücke im **Höfemuseum**.



Besuch beim Höfemuseum

In der letzten Ferienbetreuungswoche durften wir sogar zusammen mit den Kindergartenkindern die **Feuerwehr** besuchen. Wir wurden in der Früh mit den Feuerwehrautos beim Kinderhort abgeholt und fuhren zum Feuerwehrhaus.

Dort erfuhren wir allerhand Interessantes über die Feuerwehr. Bei verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder sogar selber als Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau üben, was allen besonders viel Spaß machte.



Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei FF-Kdt. Peter Huber und der gesamten Feuerwehr Breitenbach für diesen spannenden und informativen Vormittag bedanken!

Wenn wir nicht gerade irgendwo in oder um Breitenbach unterwegs waren, verbrachten wir **viel Zeit mit kreativen Tätigkeiten**.



Bei der Feuerwehr ist immer was los!

Als Wochenabschluss fuhren wir jeden Freitag mit dem Bus zum **Waldkindergarten**, wo es für uns viel zu entdecken gab.



Grillspaß beim Waldkindergarten

Meistens machten wir gemeinsam ein Lagerfeuer in der Feuerschale und ließen uns Steckerlbrot, gegrillte Marshmallows oder Würstel schmecken.



Zum Abschluss des spannenden Besuchs gab es noch ein Erinnerungsfoto mit den Profis der Breitenbacher Feuerwehr.

Die Kinder konnten zum Beispiel ein Steinmosaik gestalten, ein Windlicht basteln oder sogar ein eigenes Insektenhotel bauen.

Ein großer Dank gilt der Firma Lüftner Reisen für die Busfahrten zum Waldkindergarten und zu unseren Ausflugszielen.

Bericht und Fotos: Katharina Scharnagl



Ministranten-Abschied

Jedes Jahr werden einerseits Kinder für den Ministrantendienst gewonnen, andererseits gehen aber auch langjährige Ministranten und Ministrantinnen in den wohlverdienten „Ruhestand“.

Heuer bedankte sich die Pfarre bei vier Jugendlichen für ihren fleißigen Einsatz. Dabei waren auch zwei Ministranten, die den Dienst am Altar langjährig ausgeübt hatten. Beide starteten ihre Ministrantenkarriere bereits nach der Erstkommunion in der zweiten Schulstufe: **Bernadette Fischer** hat inzwischen fünf Jahre lang Erfahrung gesammelt und **Simon Rinnergschwentner** sechs Jahre.

Die Jugendlichen sind sich einig: sie haben die Ministrantenzeit sehr ge-



Langjährige Ministranten: Bernadette Fischer und Simon Rinnergschwentner

nossen. Besonders in Erinnerung wird ihnen die Ministrantengemeinschaft, die nette Betreuung durch die Mesnerin Lisbeth Suppl, die Visitation unseres Erzbischof Dr. Franz Lackner, der Kinobesuch und der Ausflug nach Salzburg bleiben.

Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz sowie die gesamte Pfarre bedanken sich bei den Jugendlichen für ihren Ministrantendienst und wünschen ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute!

Bericht und Foto: Mag. Doris Reibenschuh

Renovierungsarbeiten am Zunterköpfl

Aus Alt mach Neu: Das nahmen auch die **Breitenbacher Schützen** beim Wort und sanierten das Kreuz am Zunterköpfl.

So wurden die alten, zum Teil abgebrochenen Steinplatten vom Sockel des Kreuzes abgetragen und neue gelegt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten

wurde auch die Halterung fürs Gipfelbuch ausgetauscht und ein neues Bankerl lädt nun zum Verweilen ein.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern und Organisatoren, die dem Zunterköpfl wieder neuen Glanz verliehen haben.

Bericht: Lisa Fallunger
Foto: Christoph Gruber



Ausflug ins Familienland Pillersee

Nach der Coronapause im letzten Jahr organisierte der Ausschuss für Familie, Schule und Soziales – trotz einiger Auflagen – heuer einen tollen Ausflug ins Pillerseetal!



Viele Breitenbacher Kinder verbrachten einen aufregenden und lustigen Tag im Erlebnispark Pillersee.

Die Größe der Gruppe sollte 100 Kinder nicht überschreiten, daher starteten wir mit den Volksschulkindern am **28. Juli** und mit den Großen am **29. Juli** los. Nach vorbildlichem Vorweisen der Tests durften die Kinder in den Bus einsteigen.

Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß und Freude, mit ihren Freunden wieder einmal einen ausgelassenen Ausflug zu erleben. Einige hatten kaum Zeit, ihre Spaghetti zu genießen, die Achterbahn, die Wasserrutsche, das Karussell und vieles mehr musste ausprobiert werden!

Liebe Kinder, wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehrere Tage möglich sind!

Bericht und Foto: Martina Lichtmannegger



Steigende Schülerzahlen

Nach dem Tiefstand von 2018 mit nur 95 Schüler*innen gewinnt die Mittelschule Breitenbach zusehends an Attraktivität.

Natürlich ist dies vor allem auf geburtenstärkere Jahrgänge zurückzuführen. Die einheitliche Lehrer/innenausbildung für Mittelschulen und Gymnasien und nicht zuletzt das „Pädagogikpaket“ der Bundesregierung bewegen immer mehr Eltern, ihre Kinder in die nahe Mittelschule zu schicken bei.

Wichtigste Neuerungen des Pädagogikpaketes:

In der **ersten Klasse** werden alle Kinder in allen Fächern gemeinsam unterrichtet.

Mit **Beginn des zweiten Jahres** werden sie in den Hauptfächern dem entsprechenden Leistungsniveau zugeordnet und arbeiten differenziert in einer gemeinsamen Gruppe.

Spätestens **ab Mitte der dritten Klasse** findet dieser Unterricht in den unterschiedlichen Leistungsniveaus größtenteils getrennt statt, um die Kinder entweder auf die Berufsschule oder auf die Anforderungen einer weiterführenden Schule gezielt vorbereiten zu können.

Das Lehrpersonal kann in den dadurch entstandenen kleineren Lerngruppen gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Immer mehr Schülerinnen und Schüler der Volksschule Breitenbach entscheiden sich erfreulicherweise für unsere Schule. Heuer waren es 85 %, die diesen Weg eingeschlagen haben!

Im heurigen Schuljahr sind es **130 Kinder und Jugendliche**, mit denen wir an der MS Breitenbach arbeiten dürfen! Ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

Neue Schülergarderobe

Anfang April wurden die seit dem Schulbau 1977 verwendeten Schülergarderoben durch neue **zeitgemäße Schülerspinde** ersetzt. Jedes Kind verfügt nun über einen eigenen sperrbaren Kasten.

Neben dem schlechten altersbedingten Zustand der Garderoben macht die **zunehmende Digitalisierung des Unterrichts** mit Handys, Laptops und iPads diesen Schritt nötig. So können neben Kleidung und Sportsachen auch alle **Wertgegenstände sicher verwahrt** werden.



Sentinel-Studie an der MS Breitenbach

Um einen verbesserten Überblick über die Infektionslage mit SARS-CoV-2 bei Schülerinnen und Schülern zu erhalten, wird im Schuljahr 2021/22 erneut ein bundesweites wissenschaftliches Monitoring mittels regelmäßiger PCR-Testungen durchgeführt.

Diese Prävalenzstudie wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) gemeinsam mit der Österreichischen Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) mittels **Mundspülverfahrens** durchgeführt.

Die MS Breitenbach wurde als eine von 300 teilnehmenden Schulen ausgewählt. Schüler/innen der **Sentinel-Schulen** führen auch nach der dreiwöchigen Sicherheitsphase unabhängig der anwendbaren Risikostufe **über das gesamte Schuljahr** einmal pro Woche eine **PCR-Testung** mit-



Einmal pro Woche wird ein PCR-Test mittels Mundspülung durchgeführt.

tels Mundspülverfahren durch und dienen damit als so genannte „**Wächter-Schulen**“.

Das an den Schulen ermittelte Infektionsgeschehen gilt als Abbild der österreichischen Schullandschaft und soll gemeinsam mit Daten aus dem Abwassermonitoring vorab anzeigen, ob es in gewissen Bezirken verstärkter COVID-Maßnahmen bedarf.

Die Sentinel-Schulen liefern damit einen wesentlichen Beitrag zur wissenschaftlichen Erforschung der Verbreitung von COVID und zur Evidenz des BMBWF bei der Entscheidung über COVID-Maßnahmen im Schulbereich.

alle Berichte: Dir. Andreas Krigovszky
Fotos: Armin Naschberger

120 Jahre Feuerwehr Breitenbach

Ein informativer Streifzug durch die Geschichte, die Tätigkeitsbereiche und das rege Vereinsleben der FF Breitenbach – zusammengestellt von Peter Hausberger

Als in Breitenbach im Jahre **1901** die örtliche Feuerwehr durch ein paar Idealisten gegründet wurde, konnte man sich wohl kaum ein Bild darüber machen, wie sich diese Organisation bis zum heutigen Tage hin entwickeln würde.

Heute verfügt die Breitenbacher Feuerwehr über zwei Gerätehäuser im Dorf und in Kleinsöll, welche in den letzten Jahren aus öffentlichen Mitteln, der Kameradschaftskasse und unter Einsatz vieler hunderter Arbeitsstunden der Feuerwehrleute renoviert bzw. erweitert wurden. Auch der Fuhrpark von sieben Fahrzeugen entspricht den Anforderungen der heutigen Zeit und wird von den Kameraden in Schuss gehalten.



1915: Feuerwährung beim Thalerbauern in Schönau

Angesichts des heutigen stolzen Geräte- und Fuhrparks ist es andererseits heute für die Feuerwehrleute durchaus imponierend, wie die Männer früher mit wenigen, einfachsten Mitteln die Breitenbacher Bevölkerung zu schützen vermochten.

Einige historische Gerätschaften wurden von engagierten Kameraden restauriert und sind im Gerätehaus Dorf ausgestellt. Anhand alter Bilder und Dokumente kann nur errahnt werden, wie sich der damalige Feuerwehrdienst gestaltete.



Fuhrpark von sieben zeitgemäßen Fahrzeugen; rechts: der immer noch fahrtaugliche Landrover von 1963



Heute unvorstellbar: Bis 1989 fand sogar das Feuerwehrhaus im Gemeindeamt Platz! Vorne: der damalige FF-Fuhrpark



FF-Fest 2015: die Reservisten mit der handbetriebenen nostalgischen Spritze aus dem Jahr 1910

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr

Allen Feuerwehrgenerationen gemein ist aber der Leitspruch „**Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr**“ und die Bereitschaft, jederzeit der Breitenbacher Bevölkerung bei allen möglichen Schadensfällen behilflich zu sein. Bei all diesen Einsätzen, die sich immer mehr in Richtung

technischer Hilfeleistungen entwickeln, wird den Betroffenen bestmöglich geholfen und es kam bisher kein Feuerwehrmann ernsthaft zu Schaden. Neben dem Einsatzgeschehen ist der heutige Feuerwehralltag von vielen unterschiedlichen Aktivitäten geprägt.



Christbaumversteigerung 2013: Die humorvollen Auftritte von Profiversteigerer „Bruggn-Franzä“ Hager sind legendär.

Spätestens im Februar beginnt die **Ausbildungstätigkeit** mit den Winterschulungen. In diesen Einheiten werden den Feuerwehrlern Fähigkeiten in verschiedenen Fachgebieten nähergebracht.

Ein Fixpunkt ist die Ausbildung im Bereich Erste Hilfe. Auch aktuelle Themen, wie etwa Brände von Elektroautos, werden von Experten erläutert.

Fotos rechts: die **Kommandozentrale** (oben) und der moderne **Schulungsraum** für Seminare und Kurse



Angelobung von FF-Männern bei der JHV 2014

In der Woche vor Ostern werden die Mitglieder der FF Breitenbach zur **Jahreshauptversammlung** geladen. Im Zuge dieser Versammlung wird Bericht über das vergangene Jahr erstattet, Angelobungen und Beförderungen vorgenommen sowie den verstorbenen Kameraden gedacht. Im Abstand von fünf Jahren wird das Kommando von der Vollversammlung neu gewählt.



JHV 2018: „**Oskarverleihung**“ für besonders fleißige Übungsteilnehmer

Derzeit steht die FF Breitenbach unter dem **Kommando** von HBI Peter Huber und seinem Stellvertreter BV Josef Leitner. Kassier ist seit über 20 Jahren Simon Fuchs und Stefan Auer fungiert als Schriftführer.

Dieses Kommando steht einer **Mannschaft von 107 aktiven Mitgliedern**, 29 Mitgliedern außer Dienst sowie 21 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr vor.

Die Geschicke der Feuerwehr werden auch vom **Feuerwehrausschuss** gelenkt. Dieser Ausschuss setzt sich aus allen aktiven Gruppen- und Zugskommandanten, dem Obermaschinisten und dem Gerätewart zusammen.



Die aktiven FF-Mitglieder, Jugendfeuerwehr und Reservisten im Jahr 2019



1937: Die Breitenbacher Feuerwehr vor dem Gasthof Rappold



Um 1950 auf der alten Innbrücke: Kdt. Simon Marksteiner mit der Feuerwehr. Auch die Marketenderinnen Hansl Anna und Pendl Mariedl waren fixer Bestandteil der Wehr.

Nach der Jahreshauptversammlung beginnt das eigentliche **Übungsjahr**. Im Abstand von 14 Tagen werden bis in den Spätherbst hinein **Gemeinschaftsübungen** abgehalten.

Dabei wird das klassische Feuerwehrhandwerk, wie etwa das Legen langer Speiseleitungen und das Retten von Personen bei verschiedenen Objekten im Gemeindegebiet geübt. Die Übungsbeteiligung ist durchwegs sehr gut und die fleißigsten Feuerwehrleute werden mit dem so genannten „Übungscar“ ausgezeichnet. (siehe Foto auf S. 19)

Selbst die Coronakrise konnte dem Übungsbetrieb nichts anhaben und es wurde unter den strengen Auflagen in Gruppenstärke trainiert.



Juli 2016: Nassleistungswettbewerb des Bezirks Kufstein



Kleinsöller Löschgruppe 1951:

vorne v. l.: Josef Fallunger (Riepl), Balthasar Gschwentner (Strasser Hausal), Valentin Gschwentner (Siegl Voit), Valentin Gschwentner (Hoisä), Jakob Achleitner (Ried), Josef Kruckenhauser (Atzl), unbekannt; **stehend v. l.:** Toni Frank, Peter Koller (Haschtl), Johann Rohm (Taxer), Wiaschts Rosa, Johann Hohlrieder (Waldtal), Franz Huber (Leal) und Josef Bramböck (Huben)



Kuppelbewerb 2019: Die besten FF-Teams legen in knapp 30 Sekunden eine funktionstüchtige Schlauchleitung.

Die fleißige Übungsteilnahme, außergewöhnlicher Ehrgeiz und das Interesse an der Feuerwehrentechnik führen auch dazu, dass die Männer der FF Breitenbach bei vielen **Leistungsbewerben** herzeigbare Resultate erzielen konnten.

Insbesondere bei **Nasswettbewerben** und **Atemschutzbewerben** findet sich die FF Breitenbach oft im oberen Bereich der Ergebnislisten.



1998: Brand beim Bacherbauer in Grub

Dass die Feuerwehr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist, beweist der gute Zulauf zu unserer **Jugendfeuerwehr**. Derzeit werden 21 Burschen und ein Mädchen von den Jugendbetreuern auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet.

Den Jugendlichen werden dabei spielerisch, doch mit dem nötigen Ernst, viele Fertigkeiten in den Bereichen Technik, Sicherheit und Umweltschutz beigebracht.

Jugendfeuerwehr: Ihre Begeisterung für die Feuerwehr ist nicht zu übersehen!



Auch im gesellschaftlichen Leben ist die Feuerwehr stark verankert: Um den 4. Mai findet der **Floriani-Kirchgang** zu Ehren unseres Schutzpatrons statt.

Um die Kameradschaftskasse auf einem erfreulichen Stand halten zu können, wird auch alljährlich der beliebte **Dämmerstopp** im Gerätehaus Dorf veranstaltet. Aber auch beim **Breitenbacher Herbstfest** sorgen die Florianijünger stets für beste Verpflegung.

Zudem übernimmt die Feuerwehr bei vielen Veranstaltungen **Ordner-** und andere **Sicherheitsdienste**, wie etwa Brandsicherheitswachen.



Neben Brandbekämpfung zählen technische Einsätze immer öfter zu den Aufgaben der Feuerwehr.



Ein Bild aus der Zwischenkriegszeit: Die Feuerwehr unter FF-Kdt. Josef Köpf vor dem Schmiedhaus, dahinter das alte Spritzenhäusl neben dem Schuster-Bauern.

Die Kommandanten seit Gründung der FF

Georg Fraunberger:	1901 - 1902
Leopold Probst:	1902 - 1904
Franz Achleitner:	1904 - 1911
	1920 - 1924
Josef Köpf:	1911 - 1920
	1924 - 1937
Simon Marksteiner:	1937 - 1963
Valentin Koller sen.:	1963 - 1969
Sepp Ingruber:	1969 - 1988
Peter Huber sen.:	1988 - 2003
Oliver Embacher:	2003 - 2013
Peter Huber jun.:	seit 2013



„Schuster-Hansl“ Johann Mauracher war mit 100 Jahren der älteste FF-Mann.

Die Freiwillige Feuerwehr Breitenbach ist ein unverzichtbarer Teil in unserer Gemeinde.

Nicht minder verzichtbar ist ebenfalls die Wertschätzung, welche der Feuerwehr aus der Bevölkerung und Politik entgegengebracht wird.

Daher sei abschließend allen gedankt, die unsere Wehr unterstützen und anerkennen.

Bericht: Peter Hausberger

Sommerwanderung der Bäuerinnen

Die erste Sommerwanderung unter der neu gewählten Ortsbäuerin Maria Gschwentner führte uns diesmal nach Ebbs.

Erfreulicherweise folgten am Freitag, **6. August** fast 30 Bäuerinnen dieser Einladung. Wahlweise konnte die **Aschinger Alm** durch eine 45-minütige Wanderung oder direkt erreicht werden. Während der Wanderung wurden aktuelle landwirtschaftliche Themen besprochen sowie lustige Geschichten aus dem bäuerlichen Alltag erzählt.

Nach einem gemütlichen Mittagessen auf der Aschinger Alm marschierten wir weiter zum Gasthof **Ledererhof**, wo uns bereits die aus Breitenbach stammende **Wirtin Sophie** erwartete. Nach einem lustigen Ausklang bei Kaffee und Kuchen traten wir die Heimreise an.

Nach der doch langen corona-bedingten Pause freuten sich alle über diese gemeinsame Wanderung und einen „Hoagascht“ mit Alt und Jung.

Bericht: Helga Auer
Foto: Paula Klingler



Die Breitenbacher Bäuerinnen vor der wunderbaren Bergkulisse auf der Aschinger Alm

Auszeichnungen für Breitenbacher Bauernschaft

Die Ortsbauernschaft Breitenbach mit Obmann Adi Moser lud am Freitag, 20. August zum gemeinsamen Grillabend für die Breitenbacher Bauernfamilien ein.

Ortsbauernobmann **Adi Moser** freute sich über die rege Teilnahme der Breitenbacher Bäuerinnen und Bauern: „Der Zusammenhalt in unserer Berufsgruppe ist wichtiger denn je, Meinungsaustausch und Geselligkeit sind ein wesentlicher Teil einer funktionierenden Gemeinschaft, dies sollte an diesem Abend nicht zu kurz kommen.“

Neben Bürgermeister LAbg. Ing. **Alois Margreiter** freuten sich die Landwirte auch über die Teilnahme von Bezirksbauernobmann **Michael Jäger** aus Ebbs.

Für besondere Dienste um Land- und Forstwirtschaft sowie für langjährige wohlwollende Unterstützung als Ortsbauernrat der Gemeinde Breitenbach konnte Obmann Adi Moser die Urkunden für **Dank und Anerkennung des Tiroler Bauernbundes** übergeben an:

Josef Fallunger (Riepl), Josef Gschwentner (Siegl), Rupert Gschwentner (Maigstall), Jakob Hager (Kalkbichl), Johann Hohlrieder (Waldtal), Erich Rinnergschwentner (Hinterellma) und Elisabeth Schwaiger (Oberländer).

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von **Elisabeth Schwaiger** und **Jakob Hager**: Elisabeth war zwölf Jahre Ortsbäuerin von Breitenbach und Jakob 30 Jahre im Ortsbauernrat, davon zwölf Jahre als Obmann tätig!

Bericht und Fotos: Barbara Moser



Die Ausgezeichneten mit den Ehrengästen und Angehörigen (v. l.): Michael Jäger, Bgm. Ing. Alois Margreiter, Elisabeth und Josef Schwaiger, Johann Hohlrieder, Jakob Hager, Erich Rinnergschwentner, Josef Fallunger, Rupert Gschwentner, Josef Gschwentner und Adi Moser; vorne: Burgi Hohlrieder, Anna Hager, Erna Rinnergschwentner, Roswitha Fallunger, Dagmar Gschwentner und Helene Gschwentner



Ortsbauernobmann Adi Moser (r.), Grillmeister Peter Rinnergschwentner (Mitte) und Obmann-Stv. Josef Schwaiger (l.) freuten sich mit der Gastgeberfamilie Rinnergschwentner (Hinterellma-Hof) über die rege Teilnahme: Christian und Bernadette mit den Kindern Julian und Lorena sowie Erna und Erich (v. l.)

Feuerwehrfest mit Fahrzeugsegnung und 120-Jahr-Feier

Unsere Feuerwehr lud am 17. und 18. Juli zum Feuerwehrfest ins Feuerwehrhaus Breitenbach.

Nach den unzähligen Wochen im Bann von Corona und den Lockerungen der Bundesregierung wurde in Rekordzeit von zwei Wochen dieses tolle Fest auf die Füße gestellt. Natürlich wurde ein Corona-Sicherheitskonzept erstellt und die Einhaltung der 3-G-Regel genauestens kontrolliert.

Den Festauftakt am Samstag übernahm schwungvoll „Unterland Power“. Am Sonntag lud das FF-Kommando der 155 Mann starken Feuerwehr zum Festakt der **120-Jahr-Feier**. FF-Kommandant Peter Huber begrüßte gegen 9 Uhr die Festgäste wetterbedingt in der neuen Gerätehalle.



Viele Festgäste konnten im Gerätehaus begrüßt werden.

Unter den Ehrengästen waren Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Gemeinderäte, Fahrzeugpatin Annemarie Margreiter, NR Josef Hechenberger, für das Feuerwehrwesen Lds.-Kdt. Peter Hölzl, ABI Armin Ungericht, Branddirektor der Berufsfeuerwehr Innsbruck Helmut Hager, Alt-Kdt. Peter Huber sen. sowie Vetreter der heimischen Vereine und benachbarten Feuerwehren. Außerdem besuchte uns zum Jubiläum eine Abordnung der **Feuerwehr Regensburg**.



Die BMK Breitenbach spielte beim Festakt und danach beim Konzert groß auf.



Feuerwehrkurat Dr. Piotr Stachiewicz und Kdt. Peter Huber bei der Segnung des neuen LFBA Fahrzeugs



Stolz auf das neue Fahrzeug:

Kdt. Peter Huber jun., Vize-Bgm. Martina Lichtmanegger, Fahrzeugpatin Annemarie Margreiter, Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter und NR Ing. Josef Hechenberger (v. l.)

Neben einem **Rückblick auf die letzten 120 Jahre** durch den Kommandanten wurde auch die **Segnung des neuen LFBA Fahrzeugs** durch Feuerwehrkurat Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz durchgeführt. Feierlich umrahmt wurde der Festakt durch unsere Bundesmusikkappelle, die danach ein grandioses Konzert spielte.

In den Nachmittagsstunden waren die Blumen der Einweihungsfeier noch nicht vom Fahrzeug abgenommen, da wurden wir zu sechs Einsätzen durch eindringendes Wasser alarmiert. Auch am selben Tag wurden wir zum KAT-Einsatz nach Kufstein alarmiert, wo wir am Tag darauf halfen, überflutete Keller auszupumpen.

Danke an alle Mitglieder und freiwilligen Helfer für den tollen Zusammenhalt bei diesem Fest. In zwei Wochen ein Fest zu organisieren, ist das eine, die Durchführung durch so viele Freiwillige das andere. Aber alle waren trotz der kurzen Vorlaufzeit mit Herz und Seele für unsere Wehr dabei! DANKE!

Bericht: Peter Huber
Fotos: Klaus Madersbacher



Es erklingt Musik



Im heurigen Sommer veranstaltete die Musikkapelle erstmals kurze Standkonzerte in einigen Breitenbacher Ortsteilen.

Drei der geplanten Konzerte konnten im Außerdorf, Dorf und Oberdorf stattfinden. Ein weiteres Konzert in Haus musste witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Wir bedanken uns bei den zahlreich erschienenen ZuhörerInnen und freuen uns schon auf weitere Konzerte im kommenden Sommer!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK

Foto rechts:
Standkonzert im Außerdorf
am Freitag, 9. Juli



Geburtstagsständchen



Am **2. August** durfte die BMK Breitenbach ihrem aktiven Ehrenmitglied und langjährigen Posaunisten **Josef Gschwentner** mit einem Ständchen zu seinem **70. Geburtstag** gratulieren.

Lieber Josef, vielen Dank, dass wir gemeinsam mit dir und deiner Familie deinen Geburtstag feiern durften. Deine Musikkapelle wünscht dir auf diesem Wege nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude mit der Musik!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK

Posaunist Josef Gschwentner

Anita Fuchs



In der letzten Ausgabe ist uns leider ein bedauerlicher Fehler passiert: Die ehemalige **Obfrau der BMK** heißt natürlich **Anita Fuchs**.

Platzkonzert in Bad Häring

Nachdem die Knappenmusikkapelle Bad Häring bereits im Sommer vor zwei Jahren einen Dorfabend in Breitenbach musikalisch umrahmen durfte, konnte die BMK Breitenbach am **10. August** endlich bei einem Austauschkonzert in Bad Häring auftreten.

Bei traumhaftem Wetter spielte die Musikkapelle nach einem kurzen Einmarsch ein tolles Konzert im Pavillon beim Franziskibad.

Ein herzliches Dankeschön der Knappenmusikkapelle Bad Häring für die Einladung und die ausgezeichnete Be-



wirtung sowie dem Publikum für den begeisterten Applaus!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK

Die **BMK** jetzt auch auf

facebook

Zwei Musikantenhochzeiten

Am **21. August** war der große Tag gekommen: Für unsere Oboistin und ehemalige Obfrau **Anita Fuchs** und ihren **Simon** läuteten die Hochzeitsglocken.

Eine Bläsergruppe der BMK Breitenbach durfte bereits den Gottesdienst in der Kirche gestalten. Anschließend marschierte die gesamte Musikkapelle mit der Hochzeitsgesellschaft zum Gasthof Rappold, wo die Feier stattfinden sollte, und gab dort bei Kaiserwetter während des Sektempfangs ein kurzes Standkonzert.

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit und alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK

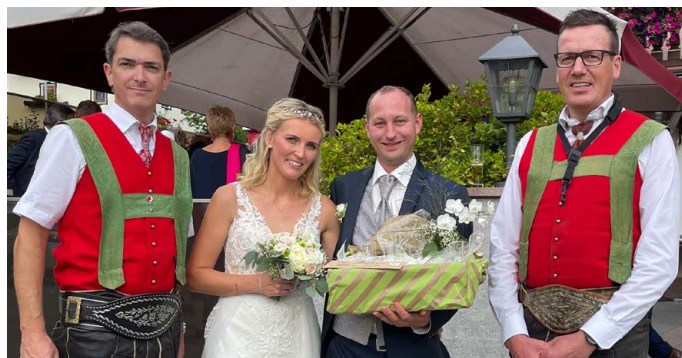


Ständchen der BMK beim Rappold für die Braut Anita Fuchs

Nachdem sich die BMK Breitenbach bereits am **24. Juli** bei der Familie **Jordan** zu einem Ständchen anlässlich der bevorstehenden Vermählung ihrer Klarinetistin **Kathrin** mit ihrem **Christian** eingefunden hatte, durfte die Musikkapelle am **11. September** auch bei der Hochzeit dabei sein.

Es hat uns gefreut, diesen besonderen Tag musikalisch gestalten zu dürfen und wir wünschen dem Brautpaar alles Liebe zur Hochzeit!

Bericht: Daniela Brandacher
Foto: BMK



Kpm. Christian Sappl mit Kathrin und Christian Jordan sowie Obmann-Stv. Gerhard Rinnergschwentner (v. l.)

50er-Ständchen

Die BMK Breitenbach durfte am 8. September erneut ihre musikalischen Grüße überbringen: Unser fleißiger Tenorhornist **Markus Widauer** wurde 50! Alles Gute zum Geburtstag und herzlichen Dank für die Einladung!



Obm. Christian Auer mit Markus und Renate Widauer und Kpm. Christian Sappl

Jugendblasorchester: Zusammenführung JBO Kundl-Breitenbach

Die beiden Jugendreferentinnen der BMK Breitenbach Stefanie Auer und Christine Moser haben mit ihren Kolleginnen der BMK Kundl beschlossen, ein **gemeinsames Jugendblasorchester** zu gründen.

Am Freitag, **10. September** nahm das **JBO Kundl-Breitenbach** schließlich erstmals seine Probenarbeit auf.

Da der Musikkapelle die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt und ein Jugendblasorchester den JungmusikantInnen eine tolle Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren bietet, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und informieren gerne im Pleassinger über künftige Auftritte des JBO Kundl-Breitenbach!

Bericht: Stefanie Auer, Daniela Brandacher



2 Jahre ohne Mai-Musik

war sehr lang, dafür kommt jetzt unser

Herbstklang:

Sonntag, 10. und 17. Oktober!

Der Ablauf bleibt gleich wie sonst im Mai. Wir möchten uns im Vorhinein für Ihre freiwilligen Spenden herzlich bedanken! Diese werden für die Ausbildung und Einkleidung unserer Jungmusikanten/-innen verwendet.

Herbstfest 2021

Motto: „Breitenbach ruckt zomm“

Bei prächtigem Wetter fand am Samstag, 4. September das traditionelle Breitenbacher Herbstfest am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Unter dem Motto „**Breitenbach ruckt zomm**“ wurde nach langen Monaten mit kaum Festen, Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten wieder gemeinsam ein Fest mit unseren Vereinen für die Breitenbacher Bevölkerung veranstaltet.

Die **Feuerwehr** unter Kdt. **Peter Huber** jun. durfte in diesem Jahr das traditionsreiche Fest organisieren, das durch den Neubau der Volksschule einmalig am Vorplatz der Feuerwehr und des Bauhofs stattfand. Natürlich wurde das Fest unter den vorgeschriebenen Gesetzen und Auflagen durchgeführt.



Unverwüstlicher Festbesucher: Hansi Adamer mit den „Freunden der Nacht“, Marco Ungericht und Florian Haun

Mit 180 lfm. Bauzaun wurde das Festgelände eingezäunt und beim Zutritt genau auf die Erfüllung der 3-G-Regel und die maximale Besucherzahl von 450 Personen geachtet.

Dass dieses Fest bei den Besuchern sehr beliebt ist, zeigte sich am Abend, als die maximale Besucherzahl erreicht war und sich eine Wartezeit von bis zu zwei Stunden ergab. Trotz dieser Umstände waren die Besucher am Eingang sehr diszipliniert und geduldig.



Hungrige Festbesucher wurden bestens versorgt: ob Schnitzl, Hendl oder Bratwurst – da war für jeden etwas dabei.

Unter den **mitwirkenden Vereinen** waren die Feuerwehr, Bundesmusikkapelle, Schützen, FC Kramal, Tennisclub, Sportverein, Bäuerinnen und die Jungbauernschaft.

Sportlich und heiß ging es beim Tischtennisturnier des Tennisclubs gemeinsam mit dem FC Kramal her.



Auch die FF-Profis bewiesen beim Tischtennis ihr Können: Stefan Ingruber und Kdt. Peter Huber in Aktion (v. l.)!

Bereits am Nachmittag wurde in Form eines **Doppel-Tischtennis-Turniers** ein Programm geboten: Insgesamt 30 Doppel-Teams kämpften um den Sieg und zeigten teilweise sehenswerte Ballwechsel. Am Ende setzte sich die vor allem im Tennissport erfahrene Paarung „Arbeitskreis 45“, bestehend aus Gerald Schwaninger und Erich Schnaitl, durch.



Tischtennis-Sieger: Erich Schnaitl und Gerald Schwaninger („Arbeitskreis 45“) sowie Fabian Huber und Thomas Gschwentner („Zacha Haufen 2“)

Im Zuge des Tischtennisturniers wurde auch eine **Verlosung** durchgeführt: Margit Hörhager gewann einen nagelneuen Tischtennistisch. Der zweite Preis, ein Tandem-Flug, ging an Florian Duftner und Dr. Georg Bramböck holte mit seinem Los den dritten Preis, ein Tischtennis-Set.

Am Abend betreuten der Tennisclub und der FC Kramal gemeinsam eine Schirmbar sowie eine **Disco-Bar**, in der alles unter dem Motto „*Champions League meets Wimbledon – vom Training direkt in die Bar*“ stand.

Sport macht durstig! Deshalb konnte man neben den verschiedenen Bars der Schützen, Landjugend und der Disco Bar seine Treffer- und Trinkfestigkeit beim **Beer Pong Turnier** des SVB unter Beweis stellen. Insgesamt traten zu diesem Turnier ebenfalls 16 Mannschaften an.



Beer Pong: Nicht nur Männer-Teams waren mit Begeisterung dabei!



Stundenlang verarbeiteten 25 Bäuerinnen knapp 100 kg Mehl zu ca. 2000 Stück Zillertaler Krapfen. Nach dem zweistündigen Aufbau konnte der erste Teig bereits um 10 Uhr frisch zubereitet werden.

Den Sieg holte sich das motivierte Team von „Ballerdas-rein Istanbul 2“ und durfte sich gleichzeitig über einen Jahresvorrat an Zipfer Bier freuen.



Der **Kleinsöller Spitzbua** Johann Rohm (r.) und Gastmusikant Christian aus Langkampfen begeisterten mit ihren Klängen besonders das weibliche Festpublikum.



Bei jedem Herbstfest dabei: die Breitenbacher Wirtshausmusik

Kulinarisch war bei diesem Fest ebenfalls einiges geboten: Die Bäuerinnen servierten in gewohnter Art und Weise wunderbare Krapfen. Die Feuerwehr versorgte die Festgäste mit frischen, würzigen Hendln und Bratwürsten.



Jede Bäuerin hatte ihren fixen Platz: unsere Kathi beim „Außabrätn“.

Musikalischer Höhepunkt war das Platzkonzert der Bundesmusikkapelle unter der Führung von Kapellmeister Christian Sappl. Am Nachmittag und am späteren Abend spielten die Kleinsöller Spitzbua, die Freunde der Nacht und die Breitenbacher Wirtshausmusik groß auf.



Die BMK Breitenbach mit Kapellmeister Christian Sappl

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden Vereinen und Institutionen für die tolle und gelungene Zusammenarbeit recht herzlich bedanken! Mit diesem Herbstfest haben wir bewiesen, dass das Vereinsleben in Breitenbach auch während der anhaltenden Corona-Pandemie noch bestens funktioniert.

Neues aus der Schreibwerkstatt

DIE WÄHLSCHEIBE

Wer von Euch hat noch so in altes Telefon zu Hause? Meist glänzend schwarz oder weiß. Der Hörer mit der Sprechmuschel liegt auf einer Gabel und hängt an einer längeren Schnur.

Auf dem Apparat befindet sich in der Mitte eine bewegliche Scheibe mit Löchern für die Finger. Hinter den runden Aussparungen sieht man Ziffern. Von 0 bis 9. Jedes Loch für eine Ziffer.

Wählt man eine Telefonnummer, so steckt man meist den Zeigefinger in eine Aussparung mit einer Ziffer der Telefonnummer und dreht die Scheibe nach rechts. Beim Loslassen dreht sich die Scheibe automatisch wieder in die Ruhestellung. Nun kommt die nächste Ziffer und so fort.



Drehe ich mich auch so im Kreis, wie diese Scheibe? Seit wann? Auf jedenfall seit gestern, weil ich die falsche Entscheidung getroffen habe – oder wahrscheinlich schon vor ein paar Tagen, durch in unbedachte Äußerung.

Oder war die Entscheidung im Nachhinein doch richtig? Wähle ich immer meine Entscheidungen wie die Ziffern

auf der Wählscheibe und lasse sie wieder unentschlossen zum Ausgangspunkt des Denkens, der Gedanken, zurück kreisen? Stehe ich dadurch nicht auf der Stelle? Wähle ich immer die gleiche Ziffer und bekomme deshalb den Anschluss nicht? Den Anschluss ans Leben? Werde ich so ausgeschlossen? Habe ich den Mechanismus der Wählscheibe nicht begriffen? Weil ich immer auf die gleichen Geräusche der sich zurückdrehenden Scheibe horche?

Überlege die Ziffern genau - und dann drehe die Wählscheibe in der richtigen Reihenfolge der Ziffern.

Dann wirst Du den Anschluss nicht verpassen.

Brigitte Gmach, Juli 2021

MEIN HEIMATORT

Kräftig bläst der Wind. Schnell such ich Schutz im Unterholz. Lautlos horchend erwarte ich Blitz und Donner. Selbst Hagel scheint nicht ausgeschlossen.

Genau so war es damals, 1985, als nach Dauerregen und Schneeschmelze der Dorfbach aufwärts floss. Der Inn ihn zurück staute. Schuttmoränen, Geröll und Sand vom Berg ihm entgegenkam, als Bäume Wurzeln und Äste die Wassermassen aufstauten und zum Überlaufen brachten.

Gurgelnd und brodelnd suchte sich die braune Flut neue Wege durch mein Dorf. Das war ein wilder Tanz, alles wurde überflutet, hüfthoch und noch mehr. Gestrichen voll die Hose, nicht Feigheit, nein, es war die pure Angst, die mich eiskalt erwischte. Ich wollte nach Hause, aber wie?

Erst jetzt bemerke ich, der Wind hat sich gelegt. Ich wage mich heraus aus den Stauden, blicke hoch zum Himmel, alles hat sich verzogen, nicht

einmal Regen findet Lücken am zerissenen Himmel.

Ein Mückenschwarm stiebt hoch, als ich die feuchte, moosige Wiese mit Riesenschritten durchlaufe. Vögel kreischen, fliehen, ein Fuchs beäugt mich aus der Ferne. Schneller als gedacht sehe ich sie, die Kirchturmspitze. Ich setze über eine Hecke, die mir im Weg steht, wie ein Junger, dann über den Zaun und liege, schneller als ich denken kann, auf der Nase.

Mich überschlagend, rolle ich wie ein gefällter Baum den steilen Hügel hinunter, mitten in ein für mich vorbereitetes Brennesselfeld. Ja, mein geliebtes Dorf, du hast mich wieder.

Ich bin zu Hause. Alles steht genau so da wie gestern. Die Kirche in der Mitte, gegenüber die Volksschule, das Gemeindeamt, die Raiffeisenkasse, die Bäckerei. Ich bin mir sicher, die Hauptschule, das Lebensmittelgeschäft und all die vielen Häuser finde ich am selben Platz, wie immer.

Es passieren kaum Veränderungen, außer, die Blumenwiesen sind verschwunden. Wo sie früher blühten, steht nur noch wertloses Monogras. Da pflückst du keinen bunten Strauß. Da musst du schon hochklettern zum Oberberg, da wachsen sie noch, die Margeriten, Glockenblumen, der Rotklee, Johanniskraut, die zierlichen Wiesennelken, Vergissmeinnicht und viele andere Gewächse.

Gedankenverloren reibe ich meinen Ellenbogen, er schmerzt, das kommt vom Sturz denke ich. Schluck die Tränen hinunter, munterte meine Mutter mich immer auf, wenn ich es wieder einmal zu bunt getrieben hatte und verletzt nach Hause kam.

Jetzt tröstet sie mich nicht mehr, jetzt bin ich es der tröstet. Wie lange noch? Ich bin älter geworden, auch mein Heimatdorf. Wir haben uns beide gut gehalten, uns Alterscharme zugelegt und harren der Dinge, die da noch kommen.

Klaus Plangger

Laienspielbühne

Liebe Theaterfreunde!

Nach coronabedingter Pause wollen wir Euch mit unterhaltsamen Sketchen und Musik wieder bestens unterhalten. Tisch- und Kartenreservierung ausschließlich beim jeweiligen Wirt. Wir bitten um Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln.

Sketche-Abende:

Samstag, 2. Oktober, 19:30, Gasthof Gwercher
Samstag, 9. Oktober, 19:30, Gasthof Schopper
Samstag, 16. Oktober, 19:30, Gasthof Schwaiger

In eigener Sache: Mitglieder gesucht!

Neue Mitspieler und solche, die Theaterluft auf der Bühne schnuppern wollen, sind in unserem Verein jederzeit herzlich willkommen! Du bist mindestens 18 Jahre alt, hast Lust in verschiedene Rollen zu schlüpfen und möchtest Teil eines geselligen Vereins sein? Dann melde dich gerne bei uns!

Vorankündigung:

Sofern die Pandemie es zulässt, spielen wir unser jährliches Hauptstück im **Frühjahr 2022** im Gasthof Rappold. Zur Aufführung gelangt dann das im Jahr 2020 abgesagte Stück „Der Grillclub mit dem roten Auto“



Wirtshausgaudi 2020: Die Talente unserer Laienspielbühne brachten Bombenstimmung in die Breitenbacher Gastlokale!



Wir wünschen schon jetzt gute Unterhaltung bei unseren lustigen Sketche-Abenden im Oktober!

Die Laienspielbühne Breitenbach

Homepage der Laienspielbühne Breitenbach:
www.laienspielbuehne-breitenbach.at

Breitenbacher Schützen siegten beim UMAREX Talentecup

Am **5. September** fand das Finale des **UMAREX Talentecup** in Zell am Ziller statt. Mit dem Kleinkaliberge- wehr wurden bereits vier Vorrunden stehend aufgelegt absolviert – am letzten Wettkampftag mussten die jungen Schützen im Vorkampf 20 Schuss und im Finale 10 Schuss abgeben, welche addiert und als Gesamtergebnis gewertet wurden.



Talentcup: Alexander Messner, Lorena Entner und Leonie Ascher

Bei der **Mädchenklasse** wurde Lorena Entner Zweite, Leonie Ascher erreichte den dritten Platz.

Die **Mannschaft Breitenbach/Brandenberg** mit den Schützen David Hager, Alexander Messner (SG Brandenburg), Lorena Entner und Leonie Ascher gewann die Mannschaftswertung überlegen.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Schützen Breitenbach

Peter Ortner neuer Schützenhauptmann

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Am Freitag, **30. Juli** hielten die Breitenbacher Schützen ihre Jahreshauptversammlung ab. Hauptmann **Josef Gruber** begrüßte alle anwesenden Ehrengäste und Mitglieder des Vereins. Danach erhob sich die Versammlung und gedachte der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute.

Neben Tätigkeitsberichten vom Hauptmann, der Schützengilde, den Jungschützen sowie anderer Funktionäre im Verein fanden Ansprachen der Ehrengäste, Neuwahlen des Ausschusses sowie zahlreiche Ehrungen statt.



Führungswechsel bei den Schützen: Ehrenhauptmann Josef Gruber übergibt das Kommando an den neugewählten Hauptmann Peter Ortner (v. r.).



Ehrungen: OSM Andreas Schwaiger, Ehrenhauptmann Josef Gruber, Leutnant Alois Margreiter, Josef Entner, Andreas Hager, Franz Rupprechter, Helmut Gschwentner, Manfred Entner, Walter Gschwentner, Patrick Gruber, Hauptmann Peter Ortner, Bataillonskommandant Hermann Egger und Viertelkommandant Manfred Schachner (v. l.).

Ehrungen

Walter Gschwentner wurde für 55 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten **Andreas Hager, Franz Rupprechter, Helmut Gschwentner, Manfred Entner, Peter Ortner** und **Andreas Schwaiger** die Andreas-Hofer-Medaille verliehen.

Für besondere Dienste für das Schützenwesen wurde **Patrick Gruber** ausgezeichnet. **Josef Entner** wurde nach über 40 Jahre als Fähnrich mit einem Geschenk verabschiedet. Unter der Wahlleitung des Bataillonskommandanten **Hermann Egger** wurden die Neuwahlen durchgeführt.

Wir wünschen dem neu gewählten Ausschuss für die nächsten Jahre viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit. Die Breitenbacher Schützen bedanken sich bei Hauptmann **Josef Gruber** für 15 Jahre an der Spitze des Vereins und befördern ihn zum **Ehrenhauptmann**.

Bericht und Fotos: Andreas Schwaiger

Homepage der Schützen:
schuetzen.breitenbach.at

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Hauptmann:	Peter Ortner	Jungschützenbetreuer:	Christoph Gruber
Stellvertreter:	Walter Gschwentner	Stellvertreterin:	Elisabeth Lettenbichler
Oberschützenmeister:	Andreas Schwaiger	Zeugwart:	Thomas Entner
1. Schützenmeister:	Hannes Hohlrieder	Stellvertreter:	Martin Rupprechter
Kassier:	Josef Moser	Fähnrich:	Johann Hohlrieder
Stellvertreter:	Hannes Adamer	Stellvertreter:	Werner Kaindl
Schriftführerin:	Lisa Fallunger	Waffenwart und 2. Schützenmeister:	Josef Gruber
Stellvertreterin:	Christina Hager	Marketenderinnensprecherin:	Verena Fallunger

KK Mixed Landesmeisterschaft

Am Samstag, **11. September** fand in **Innsbruck** die **Mixed Landesmeisterschaft** statt.

Maria-Luise und Raimund Felderer nahmen an den Bewerbungen „stehend aufgelegt“ und „sitzend frei“ teil. Unser Team wurde beim „Stehend-aufgelegt-Bewerb“ guter Zweiter hinter den Siegern aus Schwoich.



Beim „Sitzend-Bewerb“ schlug Breitenbach zurück und siegte vor Schwoich und Absam.

Bericht: Andreas Schwaiger
Foto: Maria-Luise Felderer

Foto links:
KK Mixed Landesmeister und Vize-Landesmeister Maria-Luise und Raimund Felderer

Schützen: Sechs Goldmedaillen bei der LM

Die Tiroler Meisterschaften mit dem Kleinkaliber fanden am 17. und 18. Juli in Innsbruck statt.

Für Breitenbach nahmen **Leonie Ascher, Lorena Entner, Klaus Adamer, Maria-Luise** und **Raimund Felderer** in verschiedenen Klassen und Disziplinen teil.

Fünf Goldmedaillen gingen an Raimund Felderer (Klasse Senioren 2 männlich) in den Bewerb 2x30 Schuss, stehend aufgelegt, sitzend frei, Mannschaft stehend aufgelegt und Mannschaft sitzend frei

Maria-Luise Felderer (Klasse Senioren 1 weiblich) holte sich drei Gold- und eine Bronzemedaille: Gold beim Bewerb stehend aufgelegt, Mannschaft stehend aufgelegt und Mannschaft sitzend frei sowie Bronze beim sitzend frei Bewerb.



Landesmeisterin Leonie Ascher (Mitte), Lorena Entner (r.), sowie Theresa Fankhauser (SG Fügenberg)

Über zwei Gold- und eine Bronzemedaille durfte sich Klaus Adamer (Klasse Senioren 2 männlich) freuen: Gold bei den Mannschaftsbewerben sitzend frei und stehend aufgelegt sowie den

ritten Platz beim 2x30 Schuss Bewerb.

Gold gab es für Leonie Ascher und Bronze für Lorena Entner bei der Jugendklasse 20 Schuss stehend aufgelegt.



Klaus Adamer, Maria-Luise und Raimund Felderer (v. l.)

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Klaus Adamer u. Elisabeth Lettenbichler

Bergmesse am Zunterköpfl

Am Sonntag, **29. August** fand am Nachberg Hochleger die Bergmesse der Schützenkompanie statt. Aufgrund des schlechten Wetters fand die Heilige Messe im aufgebauten Zelt statt.



Kirchenchor Breitenbach

Die Messe zelebrierte Pfarrer Piotr Stachiewicz und wurde vom Kirchenchor Breitenbach musikalisch umrahmt.

Rund 120 Wanderer und Schützenfreunde nahmen an der Bergmesse und anschließend am gemütlichen Zusammensitzen auf der Gatterer-Alm teil. Für das leibliche Wohl

sorgte die Schützenkompanie mit deren fleißigen Helfern. Ein großer Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und dem Kirchenchor Breitenbach für die Messgestaltung. Danke aber auch den flei-



Nach der Messe im Zelt bei der Gatterer-Alm.

ßigen Helfern, den Jungbauern für das Zelt, den Bundesforsten für die Wegbenützung und dem Jagdpächter Andreas Fischer jun. sowie dem Almobmann Josef Adamer und der Familie Lettenbichler (Gattererbauer), welche das Almgebäude zur Verfügung stellten.

Bericht: Andreas Schwaiger
Fotos: Schützen Breitenbach

Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:
Tel.: 0664/8398604

Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel.: 141

Landesmeisterschaft Herren – Rückrunde

Aufgrund der Covid-Situation wurde auch die Landesmeisterschaft der Herren auf den Ligamodus umgestellt. Der SV Breitenbach war mit drei Mannschaften vertreten.

Nach einem guten Start in die Landesmeisterschaft machten es die Mannschaften des SV Breitenbachs spannend: Bis zur letzten Runde war für den SV Breitenbach 3 und 5 sowohl der Aufstieg in das Viertelfinale als auch der Steher oder Abstieg möglich.

Der **SV Breitenbach 3** schaffte den Aufstieg ins Viertelfinale in Innsbruck gegen den SV Längenfeld 1. Leider hatte unsere Mannschaft gegen den späteren Landesmeister keine Chance was schlussendlich einen sehr guten 7. Platz bedeutete.

Der **SV Breitenbach 5** belegte in der Gruppe den 3. Platz und sicherte sich somit den Steher für 2022. Nicht so gut lief es für den **SV Breitenbach 4**, der mit dem 4. Gruppenplatz leider absteigen muss.



SVB 3: Christoph Sappl, Stefan Huber, Hermann Steinberger und David Rupprechter (v. l.), nicht am Bild: Anton Fuchs und Florian Hausberger

Alle Spiele, Ergebnisse und Informationen zur Stocksport Landesmeisterschaft der Herren gibt's unter:

www.tlev.at/liga/landesmeisterschaft-tirol-2021

Bericht: Florian Hausberger
Fotos: TLEV

Landesmeister Tripple für die SVB-Jugend

Die Jugend des SV Breitenbach holte sich in dieser Saison den Landesmeister U14, den Landesmeister U19 und den Landesmeister U23.

Am Samstag, **11. Juli** sicherte sich unsere **U19** mit den Spielern Sandro Thöny, Matthias Gschwentner, Florian Schwarzenauer, Bastian Mauracher und Daniel Lechner in Stans die Landesmeisterschaft U19. Durch den Sieg qualifizierten sich die U19 für die österreichische Meisterschaft am 26. September im Burgenland.

Am **18. Juli** folgte der nächste Landesmeister durch Matthias Gschwentner, Florian Schwarzenauer, Stefan Huber, Sandro Thöny und Stefanie Wörgötter auf der Stocksportanlage Jenbach.

Die **U23** nach dem Sieg: „Es war ein feiner Asphalt zum Spielen und so waren alle bestens drauf. Nach dem ersten Spiel hatten wir einen kleinen Hänger, der wurde aber durch einen internen Positionstausch schnell behoben. So konnten wir die LM souverän gewinnen.“



Die Landesmeister U19 (v. l.): Bastian Mauracher, Matthias Gschwentner, Herbert Thöny, Sandro Gschwentner und Daniel Lechner; leider nicht am Foto: Florian Schwarzenauer

Der 3. Landesmeister von vier Jugendklassen folgte mit der **U14** am **8. August** zuhause in der Stocksporthalle Breitenbach. Details dazu gibt's in einem eigenen Bericht auf Seite 29.

Wir gratulieren allen drei Mannschaften und deren Betreuern und wünschen viel Erfolg bei den österreichischen Meisterschaften.

Bericht: Florian Hausberger
Fotos: SV Breitenbach



Die Landesmeister U23: Hermann Huber, Stefanie Wörgötter, Matthias Gschwentner, Florian Schwarzenauer, Stefan Huber, Sandro Thöny und Herbert Thöny (v. l.)

Mehr Infos auf der Homepage
sv-breitenbach.stocksport.tirol

Landesmeisterschaft Jugend U14

Die Landesmeisterschaft in der Klasse U14 im Mannschaftsspiel wurde am **7. August** durch den SV Breitenbach durchgeführt. Selbst konnte der SV Breitenbach mit gleich drei Mannschaften an diesem Bewerb teilnehmen. Von SV Breitenbach 1 und SV Breitenbach 2 wurden durch eine starke Leistung die Plätze sechs und sieben errungen. Der **SV Breitenbach 3** konnte sich nach spannenden Spielen sogar zum **Landesmeister** krönen!

Der Landesmeister vertritt das Land Tirol bei der Österreichischen Meisterschaft im September in Oberösterreich.

Gleichzeitig wurde auch noch ein **Blattschießen** für unsere jüngeren Stockschiützen organisiert. Der Sieg ging an Leo Margreiter vor Alexander Gruber.

Bericht: Alfred Margreiter
Fotos: SV Breitenbach



Landesmeister LM U14 (v. l.): Sebastian Feichtner, Christoph Feichtner und Fabio Mauracher; vorne: Katharina und Stefanie Wörgötter (Betreuerin) sowie Nina Moser



Foto links:

Die Staatsmeister von morgen!

Für begeisterten Nachwuchs beim Stocksport ist bestens gesorgt: Die erfolgreichen Teilnehmer vom SV Breitenbach präsentieren stolz ihre zahlreichen Medaillen, Urkunden und Pokale.

(im Bild mit ihren Betreuern Alfred Margreiter, Stefanie Wörgötter, Franz-Josef Achleitner und Christoph Gruber)

Zielwettbewerb: Erfolgreiche SVB-Jugend bei Bezirks- und Landesmeisterschaften

Am Sonntag, **15. August** fanden die Bezirksmeisterschaften im Zielwettbewerb statt.

Die Bilanz für den SV Breitenbach: drei Bezirksmeister durch Katharina Wörgötter (U14w + U16w) sowie Bastian Mauracher (U16m), drei zweite Plätze durch Nina Moser (U14w), Jonas Auer (U16m) und Matthias Gschwentner (U19m).

Am **4. und 5. September** folgte die Landesmeisterschaft in Kundl und es gab die nächsten Podestplätze für Breitenbach: Bastian Mauracher sicherte sich den 2. Platz in der Klasse U16 und Stefanie Wörgötter holte sich den Landesmeistertitel in der Klasse U23 und bei den Damen.



Landesmeisterin
Stefanie Wörgötter



Zielsichere Jugend bei der Bezirksmeisterschaft (v. l.): Bastian Mauracher, Jonas Auer, Nina Moser, Matthias Gschwentner, Katharina Wörgötter und Sandro Thöny

Damit qualifizieren sich beide auch für die Österreichische Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Bericht: Florian Hausberger
Foto Jugend: Florian Hausberger
Foto Stefanie Wörgötter: TLÉV



TCKB: Unglücklicher Saisonverlauf



Trotz einiger starker Individualleistungen über die ganze Saison hinweg konnte die **Herren-Kampfmannschaft** des TC Kaiserblick Breitenbach bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im heurigen Jahr nur wenige Punkte einfahren und belegte am Ende den achten Tabellenplatz.

In einer aus sehr starken Teams zusammengesetzten Gruppe empfing man im ersten Saisonspiel zu Hause den UTC Itter. Obwohl der TCK-Breitenbach ersatzgeschwächt an den Start gehen musste, konnte dem favorisierten Gegner bei der knappen 3:6-Niederlage zumindest ein Punkt für die Tabelle abgerungen werden.

Während es auswärts gegen einen starken TC Kelchsau für den TCK-Breitenbach nichts zu holen gab, zeigte die Mannschaft im Heimspiel gegen den TC Bad Häring eine sehr ansprechende Leistung, die nicht belohnt wurde: Da gleich mehrere enge Spiele an die Gäste aus Bad Häring gingen, stand am Ende eine denkbar knappe 4:5-Niederlage zu Buche.

Auch in der weiteren Saison blieb man ein wenig glücklos: Der TC Kitzbühel 3 und der TC Ebbs 2 verstärkten sich für ihre Auswärtspartien in Breitenbach gleich mit mehreren Spielern. Die Breitenbacher Mannschaftsspieler konnten ihre häufig in der höherklassigen Landesliga aktiven Gegner zwar zum Teil mehr fordern als erwartet, für einen Punktgewinn reichte dies aber nicht aus.

Während dem TC Kirchbichl bei einer 3:6-Auwärtsniederlage wieder zumindest ein Punkt abgetrotzt wurde, setzte es im letzten Saisonspiel auswärts gegen den Meister TC Kundl 3 eine klare Niederlage.

Der TCK-Breitenbach zeigte sich zwar gegen viele Mannschaften konkurrenzfähig und fuhr vor allem in den Doppelspielen einige Siege ein, konnte den Klassenerhalt aber letztlich nicht aus eigener Kraft fixieren. Ob die Mannschaft tatsächlich absteigen muss, wird sich aufgrund der wichtigen drei erkämpften Punkte aber erst im Winter im Zuge der Anmeldung für die Meisterschaft im kommenden Jahr entscheiden.

Bericht: Simon Ellinger

U12-Mannschaftsmeisterschaft

Der TC Kaiserblick Breitenbach nahm heuer erstmals in der Jugendklasse „U12 männlich“ an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teil.

In einer aus fünf Mannschaften bestehenden Gruppe trat man gegen den TC Kufstein, TC Münster, TC Vomp und TC Kundl an. Je Partie waren dabei drei Einzel- sowie ein Doppelspiel zu absolvieren.

Der Breitenbacher Tennish Nachwuchs zeigte gegen Gegner mit zumeist bereits viel mehr Meisterschaftserfahrung ansprechende Leistungen: Dem TC Kufstein musste man sich nur knapp mit 1:3 beugen, wobei **David Pacher** den Punkt für den TCK-Breitenbach holte.

Den späteren Gruppensiegern aus Münster musste man sich zwar ebenso wie dem TC Vomp mit 0:4 geschlagen geben, in den einzelnen Spielen konn-



Voller Einsatz von David Vögele im Spiel gegen den TC Kundl.

te die Breitenbacher Tennisjugend die Gegner aber richtig fordern. Gegen den TC Kundl hatte man schließlich wegen einer ganz knappen Dreisatz-

Niederlage in einer der Einzelpartien im letzten Saisonspiel hauchdünn mit 1:3 das Nachsehen. **Anton Freund** konnte dabei einen Einzelsieg für den TCK-Breitenbach einfahren.

Auch wenn die Breitenbacher Tennisjugend damit letztlich den fünften und letzten Platz in der Abschlusstabelle belegt, konnten die Nachwuchsspieler in ihrer ersten Saison und damit auch in ihren ersten Meisterschaftsspielen viele wertvolle Erfahrungen und vor allem Matchpraxis sammeln.

Bericht: Simon Ellinger
Foto: Peter Freund

Der TCKB jetzt auch auf
facebook

Homepage der
Gemeinde Breitenbach:
www.breitenbach.at

Der Tennisclub im Internet:
tc-breitenbach.at

Redaktionsschluss: 6. Dez. 2021
E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Umbauarbeiten beim TCKB

Neugestaltung des Hüttenvorplatzes und Anschaffung eines Gerätecontainers

Beim TC Kaiserblick Breitenbach herrscht seit einiger Zeit ein regelrechter „Tennis-Boom“: Der Verein verzeichnete in den letzten Jahren deutlich steigende Mitgliederzahlen.

Aus diesem Grund wurde vom Vereinsvorstand Simon Ellinger schon vor zwei Jahren die Notwendigkeit gesehen, dem regen Mitglieder-Zulauf von Vereinsseite mit der Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur Rechnung tragen zu müssen.



Im Zuge der Umbauarbeiten wurde die Vereinshütte sandgestrahlt.

Die Pläne umfassten dabei drei wesentliche Punkte: die Renovierung der in die Jahre gekommenen Vereinshütte, den Bau einer gepflasterten Terrasse mit Sitzgelegenheit und die Anschaffung eines Containers mit integrierter Trennwand, der als Stauraum und Umkleide genutzt werden kann.

Im **Frühherbst 2020** erfolgte nach intensiven Planungen schließlich der Spatenstich: Die Firma Transporte & Erdbau Steinberger wurde mit den Erdbewegungsarbeiten beauftragt, die vor allem auch dank vieler freiwillig



Für die Erdbewegungsarbeiten war schweres Gerät vonnöten.

geleisteter Arbeitsstunden durch Vereinsmitglieder innerhalb weniger Wochen abgeschlossen werden konnten.

Im Zuge der Aushubarbeiten wurde auch der schwer in Mitleidenschaft gezogene Unterbau der alten Vereinshütte erneuert.

Ende Oktober wurde dann bereits der Container geliefert und mit einem großen Kran der Firma Felbermayr an seinen Bestimmungsort gebracht.



Die Terrasse in der Frühphase ihrer Entstehung

Noch vor Wintereinbruch konnte der Container mit einem schützenden Dach überbaut werden.

Im **Frühjahr** des heurigen Jahres wurden die Umbau- und Sanierungsarbeiten mit der Verlegung von Pflastersteinen fortgesetzt:

Eine geräumige Terrasse mit zwei Garnituren der Firma Haaser Bänke/Tische lädt nun zum Verweilen nach dem Tennisspielen oder zum Verfolgen spannender Partien ein.

Im **Frühsummer** wurden die Arbeiten mit der Sanierung des Daches der Vereinshütte sowie der Fertigstellung des Containerdaches abgeschlossen, wobei die Firma Adamer Dach die Spenglerarbeiten übernahm.

Die neu angelegte Tennis-Terrasse erfreut sich in der laufenden Tennissaison bereits überaus großer Beliebtheit und wird ebenso fleißig genutzt wie die neue Umkleide.



Der Container kann als Stauraum und Umkleide genutzt werden.



Die neue Terrasse vor der Hütte lädt nun zum Verweilen nach dem Spielen ein.

Im Namen des gesamten Vereins bedanken wir uns herzlich bei allen Helfern, die das Projekt mit ihren vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden erst möglich gemacht haben, bei allen Sponsoren und an den Arbeiten beteiligten Firmen – auch den nicht namentlich im Bericht erwähnten.

Außerdem bedanken wir uns beim „Hausherrn“ des Tennisplatzes, Martin Koller, der die Umbauarbeiten nicht nur von Anfang an gutgeheißen, sondern an vielen Tagen auch selbst tatkräftig mitgeholfen hat.

Ein großer Dank gilt zu guter Letzt auch der Gemeinde Breitenbach, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung die Realisierung des Projekts in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: Stefan Praxmarer u. A. Naschberger

56. Bergmesse des SV Breitenbach

Am Sonntag, **25. Juli** fand am Ascherkreuz die 56. Bergmesse des Sportverein Breitenbach statt. Heuer konnte Pfarrer GR Dr. **Piotr Stachiewicz** die Messe wieder direkt am Kreuz abhalten, der Wettergott war uns dieses Mal gnädig. Die Bläsergruppe der BMK Breitenbach umrahmte den Berggottesdienst musikalisch.



Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz

Anschließend versorgte das Team der Sektion Wintersport bei der Eggerhäuslalm die rund 160 Besucher wie gewohnt mit Speis und Trank. Der Tag fand einen gemütlichen Ausklang.



Unsere treue Bläsergruppe der BMK: Siegfried Ingruber, Kpm. Christian Sappl, Franz Lettenbichler (Waldl), Josef Atzl und Richard Hosp (v. l.)



Nach der Messe: SVB-Obmann Hannes Rupprechter, SL Manfred Feichtner, Pepi Ehrenstrasser, Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und SL Sepp Koller (v. l.)



Die SVB-Grillprofis im Einsatz: Josef „Sagi“ Feichtner, Andreas Entner (SL-Stv. Kegeln), Evi und SL Manfred Feichtner (v. l.)



Manfred Feichtner und Klaus Waldner (Leitung Sektion Wintersport) bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern der Bergmesse (v. l.).

Sektionsleiter **Manfred Feichtner** und sein Stellvertreter **Klaus Waldner** bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme an der Bergmesse sowie bei allen Mitwirkenden und Helfern. A Vergelts Gott auch der Familie Hager (Eggerhäusl).



Almexperten unter sich: Altbauer Johann Hager (Eggerhäusl) und Sepp Koller (Sektionsleiter Ranggeln) beim almerischen Fachgespräch

Bericht: Günter Steinberger
Fotos: alle Sportverein Breitenbach

Weitere Fotos, Infos und Termine auf:
www.sv-breitenbach.at

Das alte Brauchtum in neuer Umgebung

Heuer wird der Nikolaus am 5. Dez. ab 15 Uhr beim Schopperanger und nicht wie gewohnt am Bauhof einziehen.

Jeder Verein des Dorfes hat die Möglichkeit, im Anschluss an den Nikolauseinzug Köstlichkeiten an einem Stand an die begeisterten Peaschtlbesucher zu verkaufen.

Natürlich gibt es auch für die Peaschtln wieder einen Bereich, an dem sie einerseits die bösen Geister vertreiben und andererseits auch eine erfrischende Stärkung zu sich nehmen können.

Richard Haaser, Obmann Zweigverein Fußball, bittet um Kontaktaufnahme der Vereinsverantwortlichen, um die Ständeinteilung koordinieren und planen zu können:

Tel.: 0676/7171269

Aufgrund Corona kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Diese werden auf unserer Homepage angekündigt. Wir danken für das Verständnis!

Homepage des Sportvereins: sv-breitenbach.at



6. FC Kramal Turnier

Am Samstag, 10. Juli 2021 ging das 6. FC Kramal Kleinfeldfußballturnier bei perfektem Fußballwetter über die Bühne und hat einen neuen Sieger hervorgebracht.

Die Mannschaft **Ajax Lattenstramm** konnte sich nach Top-Platzierungen bei den vergangenen Turnieren diesmal im Finale mit 3:1 gegen den **1. FC SieWill-Ja** durchsetzen. Den dritten Platz holten sich die Sieger des letzten Turniers, die **SV Breitenbach Altherren**.

Die begehrte **Torjägertrophäe** holte sich mit sagenhaften 15 Treffern **Markus Gschwentner** (Sigla) vom Team der SVB Altherren.

Sehr begehrt war das **Torwandschießen**, bei dem die Teilnehmer ihre Treffsicherheit

beweisen konnten. Den Sieg holte sich hier in einem knappen Finale **Matthias Ingruber**.

Auf diesem Wege möchten wir allen 18 Mannschaften für die fairen und tollen Spiele danken. Weiters bedanken wir uns bei allen Besuchern, Sponsoren und den vielen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Danke an alle – wir sehen uns hoffentlich 2022 beim nächsten Turnier.

Eure Mannen des FC Kramal



Siegermannschaft:

Hinten: Bgm. LAbg. Ing. Alois Margreiter, Manuel Ingruber, Andreas Atzl, Christoph Wukowitsch, Mathias Larch, Dominik Hager, Stefan Ingruber und Christian Leitner; Vorne: Mario Ingruber, Stefan Gschwentner, Christoph Ellinger, Sandro Gschwentner und Pascal Wegscheider (v. l.)



Sieger an der Torwand:
Matthias Ingruber



Torschützenkönig:
Markus Gschwentner

Bericht: Manfred Mauracher
Fotos: FC Kramal

FC Kramal Jahreshauptversammlung

Am **31. Mai 2021** fand beim **GH Gwercher** die Jahreshauptversammlung des FC Kramal statt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte 2020 keine JHV mehr durchgeführt werden, deshalb wurde durch die anwesenden Mitglieder beschlossen, die Jahre **2020** und **2021** in diesem Termin zusammenzufassen.

Nach dem Bericht der abgelaufenen Saison und einer Vorschau auf das bevorstehende Jahr gab es auch wieder zwei sportliche **Ehrungen**: Trainingschampion für die abgelaufene Saison wurde **Didi Thaler**, und Torschützenkönig

wurde unser "Wiederholungstäter" **Markus Gschwentner**.

Die fällige Neuwahl inkl. der neuen Verteilung der Aufgaben im Vorstand wurde einstimmig durch die anwesenden Teilnehmer wie folgt angenommen: Obmann **Stefan Ingruber**, Obmann-Stv. und Trainer **Christian Leitner**, Kassier **Daniel Mauracher**, Schriftführer **Manfred Mauracher** sowie die Anschlussmitglieder **Patrick Rupprechter**, **Hannes Steinberger**, **Christoph Moser** und **Philipp Feichtner**.

Bericht: Manfred Mauracher

Die Seite des Umweltberaters

Lithium Akkus von E-Bikes

Wenn auch die Abgabe am WSZ von leistungsstarken Lithium Akkus noch eher selten vorkommt, sind diese durch ihre hohe Energiedichte, besonders wenn sie äußerliche Beschädigungen aufweisen, **sehr gefährlich**.

Darum bitten wir, diese Akkus ausnahmslos den Mitarbeitern am WSZ zu übergeben.

Separate Sammlung !

Chemielager Keller

In unseren Haushalten lagern eine Vielzahl an **chemischen Produkten**: Dinge für die Körperhygiene, Reinigungsmittel, Lösemittel, abgelaufene Medikamente, Pflanzenschutzmittel bis hin zu Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Das WSZ Kundl/Breitenbach bietet einmal im Monat (**immer der 1. Freitag**) eine kostenlose Annahme für diese nicht immer ungefährlichen Stoffe **durch fachkundiges und befugtes Personal**.

Die restlichen Termine für 2021:

1. Oktober, 5. November und 3. Dezember. Diese Termine gelten auch für die Kleidersammlung. Kleidersäcke gibt's am WSZ.



Fahrräder gesucht

Immer wieder werden von Bürgern Fahrräder für den privaten Gebrauch (meist für Fahrten zum Bahnhof) gesucht – gerne auch ältere Modelle.

Wer also ein Fahrrad zu Hause hat und es nicht mehr braucht, bitte beim Personal im WSZ abgeben.

E-Mail zur Redaktion:
pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: **6. Dez.**

Grünschnittlager

Wenn im Herbst wieder viele Gartenabfälle anfallen, können diese ganz bequem von Montag bis Samstag zwischen **7 Uhr und 20 Uhr** beim **Grünschnittlager** (= ehemalige Kompostieranlage Kundl) angeliefert werden.

Kostenlos, aber maximal **1 m³ Komposterde** kann man nach Hause mitnehmen.

Recyclinghofkarte nicht vergessen!

Schultaschensammlung

Die auch heuer wieder durchgeführte Schultaschen-Sammlung war wieder ein großer Erfolg! 23 zum Teil neuwertige Schultaschen wurden am WSZ abgegeben.

Durch eure Mithilfe kann dieses Projekt jedes Jahr verschiedene soziale Organisationen unterstützen. Auch die Vermeidung von Müll ist hier ein positiver Effekt.

Unsere **Bücherecke**, die beliebte **Tauschbörse** sowie unser neues **Re-Use Projekt** leisten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Müllvermeidung.



Die Re-Use Box ist ein Sammelsystem für Kleinwaren mit dem Ziel, funktionstüchtige Gegenstände wiederzuverwenden anstatt sie zu verschrotten.

Sie sind neu in Breitenbach?

Ein wenig werden Sie sich bereits über die notwendigsten Dinge im Ort informiert haben. Für weitere Informationen wird die Zeit aber vielleicht noch nicht gereicht haben.

Persönliche Auskunft und Informationen von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36

Do., 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Büro Gemeindeamt: Tel. 0664/2401687

oder an den Öffnungszeiten am WSZ:

Di. und Do., 9 – 14 Uhr sowie Mi. und Fr., 12 – 19 Uhr

Termine

Termine des SVB

Fitmarsch

26. Oktober 2021

Start um 9 Uhr beim Sportplatz

Nikolaus und Perchtenzelt

im Schopperanger

5. Dezember 2021, ab 15 Uhr

siehe dazu auch die weiteren Infos auf S. 36!

Silvester-Fackelwanderung

31. Dezember 2021

Start um 17 Uhr beim Sportplatz

Homepage des Sporvereins

sv-breitenbach.at

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:

Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister LABg. Ing. Alois Margreiter, Vize-Bgm. Martina Lichtmannegger und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Lektor: Hannes Sappl

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:

pleassinger@breitenbach.at



Im Februar 2021 habe ich, Veronika Zelger, meine Physiotherapiepraxis „palu“ in Glatzham 29 (bei Untermoos) eröffnet.

Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Behandlung von **Neugeborenen, Babys, Kindern und Schmerzpatienten**. Weitere Informationen über mich und meine Arbeit finden Sie unter www.physio-palu.at

Für Fragen und Terminvereinbarung bin ich unter **Tel.: 0677/63807863** oder **Mail: physiopalu@outlook.com** erreichbar.

Neues Buch von Barbara Moser

Bercht & Percht im Alpenraum: Alpbachtal, Unterinntal, Zillertal

„Mit **Bercht & Percht** veröffentliche ich das erste Mal über meine Heimat-gemeinde Breitenbach hinaus. Viele eindruckliche Momente leben und erleben die Brauchträger, so wie wir in Breitenbach, auch im Zillertal und Alpbachtal“, schwärmt Barbara Moser.



Das Alpbachtal, das Unterinntal und das Zillertal – hier wird in den Dörfern das Perchtenbrauch-tum mit viel Leidenschaft ausgeübt. Sehr unterschiedlich tritt die Bercht & Percht dort in Erscheinung. Sind es beim Peaschtl laffin die Tage und Nächte des 5. und 6. Dezember, so tritt die Bercht im Alpbachtal und im Zillertal am **Gömmachtabend (Dreikönigsabend)** in Erscheinung.

So unterschiedlich der Zeitpunkt der Erscheinung, so unterschiedlich auch das Aussehen: Wir kennen unsere Peaschtl. Im **Alpbachtal** finden wir Berchtln, die in alte, zerlumppte Gewänder gekleidet sind.

Im **Zillertal** sind die Berchten als alte Leute verkleidet, die unerkant ein glückseliges neues Jahr wünschen. In einem bunten Bilderbogen sehen wir unsere Peaschtl und können die überlieferten Traditionen aus dem Alpbachtal und dem Zillertal kennenlernen.

Die Buch-Präsentationen sind für Anfang Oktober im Gasthof Gwercher/Kegelbahn geplant:

Freitag, 1. 10. um 15 Uhr und 19 Uhr, Mittwoch, 6. 10. um 19 Uhr und Freitag, 8. 10. um 15 Uhr.

Gratulation an Altersjubilare

Juli 2021

Pogritz Peter, Schönau, 80. Geburtstag
Vorhofer Erna, Ausserdorf, 75. Geburtstag
Strauss Olga, Dorf, 75. Geburtstag
Werlberger Josef, Peisselberg, 75. Geburtstag
Planötscher Theresia, Bichl, 75. Geburtstag

August 2021

Bacher Cäcilia, Moos, 85. Geburtstag
Huber Herta, Berg, 80. Geburtstag
Steinberger Hermann, Mitterweg, 80. Geburtstag
Schaffarczyk Günther, Moos, 80. Geburtstag

September 2021

Hotter Margaretha, Moos, 80. Geburtstag
Ingruber Siegfried, Dorf, 80. Geburtstag
Fischer Franz, Moos, 80. Geburtstag
Fischer Ursula, Oberdorf, 75. Geburtstag
Steiner Klara, Moos, 75. Geburtstag
Adamer Walter, Strass, 75. Geburtstag
Hell Karl Heinz, Mitterweg, 75. Geburtstag
Sader Franz-Walter, First, 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. 0664/5044526 oder 7274 DW 27

Sprechstunde Vize-Bgm.: Mittwoch, 15 – 17 Uhr;

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Anita Hosp, Martina Achleitner	DW 20
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26 bzw. Fax DW 30
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Bürgerservice: Kathrin Laiminger	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664/2252166
Buchhaltung: Carina Moser	DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger	DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer	0664/2401687
Hausmeister Manfred Lengauer	0664/8398609

Bauhof:

Walter Gschwentner	0664/1552931
Hubert Hintner	0664/1552933
Andreas Hohlrieder	0664/8398621
Christoph Sappl	0664/8398608

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten: **0664/8398604**

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ):

Dienstag und Donnerstag: **9:00 – 14:00** Uhr

Mittwoch und Freitag: **12:00 – 19:00** Uhr

Breitenbach Mobil (= Dorftaxi) 0664/8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Oktober

2./3., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
9./10., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
16./17., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
23./24., 7:00-7:00 Dr. Killinger
25., 20:00-7:00 Dr. Ritzer
26., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
30./31., 7:00-7:00 Dr. Bramböck

November

1., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
6./7., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
13./14., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
20./21., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
27./28., 7:00-7:00 Dr. Killinger

Dezember

4./5., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
7., 20:00-7:00 Dr. Killinger
8., 7:00-7:00 Dr. Killinger
11./12., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
18./19., 7:00-7:00 Dr. Killinger
24./25., 26., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
31., 7:00-7:00 Dr. Margreiter

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Baumgartinger: 05332 / 54005
oder Handy: 0664 / 28 39 176
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **6. Dezember 2021**